

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

106 (5.3.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler.

Auflage: 35 000 Expl.

gedruckt auf 2 Füllungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Expedition...

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt...

Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Beilage 20 Pfg.

Nr. 106.

Karlsruhe, Donnerstag den 5. März 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Der Ausgang der Flottendebatte im englischen Unterhause.

Unser A-Korrespondent schreibt uns aus London, 4. März: Die große Flottendebatte hat niemanden befriedigt...

Dieser Ausgang zeigt wieder deutlich, wie in diesen Reihen die Theorie und die Praxis, um nicht zu sagen Theorie und die Praxis...

In Auslande wird man das nicht sobald vergessen, zeigt es doch wieder an einem klassischen Beispiel, wie wenig weit der Einfluss dieser so ehrenwerten Friedensfreunde selbst im Parlamente reicht...

Das gilt für ruhige, friedliche Zeiten wie die Gegenwart mit ihren vorausgegangenen verhältnismäßig großen Erfolgen der Friedensfreunde...

das abspannte, nicht von seinem Maße. Am meisten überraschte Sir John Brunner, dem die Hauptrolle verblieb, nicht durch seine Prophezeiung einer Niederlage der Regierung...

Mr. Maughth besaß sich namens der Regierung den radikalen Friedensfreunden seine vollste Sympathie zu versichern. Er blüht seit mit Verzeihung auf den Wettbewerb in Waffen unter den Nationen...

Dann sprach er vom Meer und bald darauf nahm Mr. Balfour namens der Opposition das Wort, um diese ganze Wortschere als eine „traurige Komödie“ zu brandmarken...

gegen jede mögliche Kombination von Feinden aufrechterhalten werde. Er bedauert, daß damit allerdings jede Möglichkeit verschwinde...

Aber Balfours Rede war schwach und blieb es. Er enttäuschte die Seinen ebenso sehr, wie die vorhergegangenen Redner ihre Freunde und Anhänger nicht zu begeistern vermochten...

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Bad. Presse.“) = Berlin, 4. März. In der fortgesetzten Beratung des Etats des Reichs...

Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg aus: Der Vordrucker kam auf die Außenhandelsstelle zurück, die gestern vom Abg. Strefemann den Regierung empfohlen wurde...

Dann rief er Winters auf, und zu meiner Genugtuung bemerkte ich an dem fragenden Blick, den er Littel zumarf, daß er sich der entscheidenden Wichtigkeit der jetzt an ihn heran tretenden Aufgabe voll bewußt war...

Littel sah ihn ermutigend an und forderte ihn sodann auf, alles, was ihm von Whites Tod bekannt sei, zu erzählen und anzugeben, wo er sich während der betreffenden Zeit aufgehalten und was er getan habe...

Sprechen Sie direkt zu den Geschworenen! schloß der Anwalt, Winters folgte dieser Aufforderung und richtete während der ganzen Dauer seiner Ausführungen seine Worte unmittelbar an die Geschworenen...

Er sprach leise, aber sehr deutlich, so daß jedes Wort zu hören war; seine ganze Art und Weise war ruhig und völlig frei von allem, was Mißtrauen oder den Verdacht von Hinterhältigkeit hätte erwecken können...

Es ist nicht nötig, daß ich hier den Inhalt seiner Erzählung wiederhole. Sie lautete genau so, wie er sie mir und späterhin Littel mitgeteilt hatte, und auch heute schenke ich mir wie bei den früheren Malen den Stempel der Wahrheit an sich zu tragen...

Sie machte auch, wie ich bemerken konnte, einen Eindruck auf die Geschworenen, aber es war schwer zu bestimmen, ob diese ihr Glauben schenken oder nicht. Die Mehrzahl von ihnen wird, wie ich fürchte, eher gedacht haben: „Der Mann ist schlau“ als: „Der Mann ist unschuldig“...

(Fortsetzung folgt.)

Enterbt.

Roman von Richard Dallas.

(36. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Nach der Vertagung hatte ich Gelegenheit, die Meinungsänderungen einiger Juristen, die gleich mir der Verhandlung beigewohnt hatten, zu hören, und ich fand, daß sie zwar alle darin übereinstimmten, daß die Anklage ihre Aufgabe vorzüglich gelöst habe, daß sie aber doch auf das weitere Vorgehen der Verteidigung gespannt waren...

Es war klar, von einem Mißbehagen konnte keine Rede sein, denn wenn auch Winters' Identifikation durch den Nachschußmann nicht völlig zweifellos war, so bestätigte doch der Umstand, daß sich ein der fehlenden Partnern in der Mordnacht im Besitz des Angeklagten befinden hatte, den Bericht des Beamten in einer Weise, daß sich kein vernünftiger Einwand gegen ihn erheben ließ...

Es herrschte jedoch die einmütige Ueberzeugung, daß irgend eine glaubhafte Erklärung, wie die Banknote in Winters' Besitz gekommen sei, vorgebracht werden müsse, wenn die Verteidigung eine Freisprechung erzielen wolle, und es wurden in dieser Hinsicht verschiedene Vermutungen geäußert. Ich konnte trotz meiner gedrückten Stimmung nicht umhin, mit Interesse der Diskussion zuzuhören; alle Redner stimmten darin überein, daß, wenn eine solche Erklärung erfolgte, dies ein glänzendes Zeugnis für den Scharfsinn des Verteidigers ablegen würde...

So feststehend war die allgemeine Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten, daß von keiner Seite die Meinung laut wurde, es könne gelingen, eine einwandfreie Erklärung zu finden, und daß niemand auf den Gedanken kam, Littel könne es bei seinem hohen Rufe, den er als Rechtsanwalt genoss, verschmähen, zu unlauteren Advokatenkünften seine Zuflucht zu nehmen. Da er einmal die Verteidigung übernommen hatte, glaubte man offenbar, er würde ohne allzu skrupulöse Wahl seiner Mittel sein Ziel zu erreichen suchen...

Dieses Vorurteil tat der Verteidigung unrecht; denn ich mußte, Littel hielt seinen Klienten für unschuldig und würde...

seine Beweisangebote nach bestem Wissen und Gewissen stellen, seine Darlegungen würden der Ausdruck der innersten Ueberzeugung sein und sollten daher mit gebührender Achtung aufgenommen werden. Schon im voraus in ihnen nur Unsicherheiten und Verdrehungen erblicken zu wollen, war im höchsten Grade unehrlich, und ich hatte große Lust, meinen Kollegen den Standpunkt gründlich klarzumachen. Als ich mir jedoch überlegte, daß es am letzten Ende die Geschworenen seien, die die Entscheidung zu treffen hätten, und nicht jene, die da um mich herumtanden, so änderte ich meinen Entschluß und ging schweigend meines Weges...

Fünftes Kapitel.

Als ich am nächsten Tage meinen Platz wieder einnahm und die Szene überblickte, die mir nun schon vertraut war, hegte ich wenig Hoffnung betreffs der Ergebnisse der gestrigen Verhandlung. Ich wußte besser als andere, wie unzureichend das Beweismaterial war, das der Verteidigung zu Gebote stand, und ich konnte auch nicht absehen, wie die durch nichts unterstützten Aussagen des Angeklagten, selbst wenn er physisch imstande wäre, sie in zusammenhängender Rede vorzubringen, großes Gewicht haben sollten. Und doch wußte ich, daß Littels Beweismaterial damit erschöpft war. Aber selbst ich kämpfte mich, wie ich erfahren sollte, in der Beurteilung der glänzenden Fähigkeiten des Mannes...

Als die Sitzung eröffnet worden war, trat vor dem Eintritt in die Verhandlung eine längere Pause als gewöhnlich ein, und während dieser konnte man aus den von allen Seiten hörbar werdenden Äußerungen deutlich entnehmen, daß jedermann mit Spannung der Eröffnung der Beweisführung durch Littel entgegen sah, denn in ihr lag, wie allgemein anerkannt wurde, der Schwerpunkt der Verteidigung...

Ob Littel den ganzen Fall mit besserer Aussicht auf Erfolg in einem späteren Stadium der Verhandlung erörtern zu können glaubte, oder ob er es für klüger hielt, die gespannte Erwartung, die er, wie er wußte, erregt hatte, bis zum letzten Augenblick unbeschiedigt zu lassen, weiß ich nicht. Was auch immer seine Gründe gewesen sein mögen — er erhob sich bei der Auf-

der die Oberbergämter durch den Erlass vom 15. Januar zu den erforderlichen Ermittlungen angewiesen habe. Der Reichsminister habe...

Der Staatssekretär teilt mit, daß der preussische Handelsminister entsprechend dem Antrage des Abgeordneten Bruhn eine Zusammenstellung von Beiträgen und Leistungen aller preussischen Knappschaftskassen...

Abg. Camp (Rp.) weist auf die vorliegenden zahllosen Resolutionen hin. Es handle sich hier nicht nur um sozialpolitischen Ueberseifer, sondern geradezu um ein Wettrennen.

Abg. Baasche (nall.): Wir müssen mächtig ausschreiten in der Sozialpolitik. Vor allem verdient der Mittelstand weitgehende Förderung.

Abg. Dove (freis. Vg.) bemerkt: Wenn der Abgeordnete Camp sich gegen den Umfang der Resolutionen geäußert habe, so könne er ihm darin nur zustimmen.

Abg. Baasche (nall.): Wir müssen mächtig ausschreiten in der Sozialpolitik. Vor allem verdient der Mittelstand weitgehende Förderung.

Hierauf verlegt sich das Haus. Der Präsident teilt noch mit, es seien vier Interpellationen, von den Konservativen, Nationalliberalen, Linkenliberalen und dem Zentrum, sämtlich die Frage enthaltend, wann die Beamteneinstellungsvorlage komme und ob in ihr für rückwirkende Kraft bis zum 1. April d. J. gefordert sei, eingegangen.

hd Berlin, 4. März. (Tel.) Ueber den in erster Lesung von der Reichstags-Kommission abgelesenen Sprachen-Paragrafen des Vereinsgesetzes wird ein Kompromiß angestrebt, das auf folgender Grundlage zu Stande kommen dürfte: Die Freistimmigen begnügen sich mit der reichsgesetzlichen Befreiung einiger Punkte, an welche die Einzelstaaten gebunden sein sollen, wie: Befreiung der Wahlverhandlungen vom Sprachenzwang und dergleichen.

hd Berlin, 4. März. (Tel.) Die dem Reichstage zugegangenen Justiznovellen sind heute ausgegeben worden. Die Novelle zum Gerichtsverfassungsgesetz bestimmt neu: Die Zuständigkeit der Amtsgerichte umfaßt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche Verträge bis 800 M. Jeder Streit ist zu weichen und zwar nach der Vernehmung. Die Weidigung von Sachverständigen findet nur auf Verlangen statt.

Die Novelle zur Gebührenordnung für Rechtsanwälte bestimmt neu: In der Vermögensinsanz und in der Revisionsinsanz erhöhen sich die Gebühren um drei Fünftel.

Ein Zeitpunkt für das Inkrafttreten des Gesetzes wird nicht genannt.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

hd Berlin, 4. März. (Tel.) Der sozialdemokratische Stadterordnete in Berlin, Singer, ist den Berliner Abendblättern zufolge als Mitglied der städtischen Schuldeputation nicht befähigt worden.

hd Berlin, 4. März. (Tel.) Das preussische Abgeordnetenhaus begann heute die 2. Lesung des Eisenbahn-Etats. Finanzminister von Rheinbaben erklärte, es lasse sich nicht ändern, daß Einnahmen und Ueberschüsse der Eisenbahnen von den übrigen Staatsverwaltungen in Anspruch genommen werden.

Veränderungen in hohen Militärstellen.

hd Berlin, 4. März. (Tel.) Das „Militärwochenblatt“ meldet: v. Treckow, Generalleutnant, Inspektor der zweiten Kavallerie-Inspektion unter Verleihung des Charakters, als General der Kavallerie und v. Zwandowski, Generalleutnant, Kommandeur der 6. Division zur Disposition gestellt.

Die Hessische Regierung und die Berliner Strahendenkommissionen. Darmstadt, 4. März. In der fortgesetzten Erörterung der Zweiten Kammer beantwortete der Minister des Innern, Braun, die Anfrage des Abgeordneten Osann, ob Strahendenkommissionen in dem Umfang und der Art, wie sie in Berlin vorgekommen seien, in Hessen zulässig seien, mit Nein.

Desherreichungungarn. Wien, 4. März. (Tel.) Die Plenarsitzung der österreichischen Delegation wurde alsbald nach ihrer Eröffnung geschlossen, um dem Heeresauschusse Zeit zu lassen, über das ungarische Ruzium betreffend den Antrag Latou-Schraffl schlüssig zu werden.

Wien, 4. März. (Tel.) Im Heeresauschusse der österreichischen Delegation brachte Stürgh ein Antrag ein, wonach von dem Ruzium der österreichischen Delegation nicht Kenntnis genommen und die gemeinsame Regierung aufseherbet wird, die Delegation im Frühjahr zu veranlassen und hierbei das Budget vorzulegen, wenn die für die Erhöhung der Offiziersgehälter und der Mannschafslöhnungen erforderlichen Archive mit Wirksamkeit ab 1. Januar 1908 in Anspruch genommen werden.

Der Ausschuss lehnte nach längerer Debatte mit 6 gegen 5 Stimmen den Antrag Schraffl ab, der das Präsidium zur Einleitung einer gemeinsamen Sitzung mittelst Ruziumwechsels auffordert, und nahm mit gleichem Stimmenverhältnis den Antrag Stürgh an, dessen endgültige Redaktion einem Subkomitee überwiesen wurde.

Italien. Rom, 4. März. (Tel.) In der Verhandlung der Deputiertenkammer über das Budget des Ministeriums des Innern erklärte der Ministerpräsident in Beantwortung verschiedener Anfragen, daß die Regierung dem Kampfe zwischen Kapital und Arbeit gegenüber keine Klassenpolitik treiben würde.

Die Dampfschiffverbindung Krefeld-Rog-Fahng. Stocholm, 4. März. (Tel.) Der Reichstag hat nach kürzerer Debatte den Regierungsentwurf über die Errichtung einer Dampfschiffverbindung Krefeld-Rog-Fahng in der Kommissionenfassung angenommen.

Die schwedische Regierung die Verhandlungen begonnen habe, sei ihr von der deutschen Regierung Wohlwollen und Sympathie entgegengebracht worden. Die Ausstellungen im preussischen Abgeordnetenhaus zeugten gleichfalls von Sympathie für das schwedische Volk und für ein gutes ökonomisches Zusammenarbeiten zwischen beiden Ländern.

Brüssel, 4. März. Die Herliche Regierung hat schon bereits vor einigen Jahren den Verkauf des sozialistischen „Peuple“ in den katholischen Belgien verboten und lehnt nun noch die Linke die sozialdemokratische Forderung, das Verbot aufzuheben, leuchtig unterstützt.

Die Kongressfrage. Weisfel, 4. März. Heute abend findet die letzte Ministerberatung über den Vertrag betreffend die Uebernahme des Kongressortes statt.

Neuyork, 4. März. (Tel.) Zu Ohio und Kansas sind die Republikaner eifrig für die Präsidentschaftskandidatur Lafts eingetreten.

Neuyork, 4. März. Der Gesandte der Vereinigten Staaten in Caracas hat der venezolanischen Regierung neuerdings eine Note überreicht, die auch eine Entscheidung der von Nordamerikanischen Bürgern gestellte Ansprüche drängt.

Neuyork, 4. März. Der Gesandte der Vereinigten Staaten in Caracas hat der venezolanischen Regierung neuerdings eine Note überreicht, die auch eine Entscheidung der von Nordamerikanischen Bürgern gestellte Ansprüche drängt.

Neuyork, 4. März. Der Gesandte der Vereinigten Staaten in Caracas hat der venezolanischen Regierung neuerdings eine Note überreicht, die auch eine Entscheidung der von Nordamerikanischen Bürgern gestellte Ansprüche drängt.

Neuyork, 4. März. Der Gesandte der Vereinigten Staaten in Caracas hat der venezolanischen Regierung neuerdings eine Note überreicht, die auch eine Entscheidung der von Nordamerikanischen Bürgern gestellte Ansprüche drängt.

Neuyork, 4. März. Der Gesandte der Vereinigten Staaten in Caracas hat der venezolanischen Regierung neuerdings eine Note überreicht, die auch eine Entscheidung der von Nordamerikanischen Bürgern gestellte Ansprüche drängt.

Neuyork, 4. März. Der Gesandte der Vereinigten Staaten in Caracas hat der venezolanischen Regierung neuerdings eine Note überreicht, die auch eine Entscheidung der von Nordamerikanischen Bürgern gestellte Ansprüche drängt.

Neuyork, 4. März. Der Gesandte der Vereinigten Staaten in Caracas hat der venezolanischen Regierung neuerdings eine Note überreicht, die auch eine Entscheidung der von Nordamerikanischen Bürgern gestellte Ansprüche drängt.

rieger in Brödingen das Ritterkreuz des höchsten Ordens Verdienst des Ersten zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 21. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaufmann Karl Glöckner in Malland das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub des höchsten Ordens vom Jahrgang Baden zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 25. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kasernenwärter Joseph Deufel in Freiburg die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor des Landesgemerbeamts Gebetm Regierungsrat Dr. Heinrich Cron in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Ritterkreuzes des höchsten Ordens des Württembergischen Krone zu erteilen.

Aus Baden.

Baden-Baden, 4. März. Die vereinigten liberalen Parteien der Stadt Baden-Baden (Nationalliberale, Jungliberale, Freisinnige und Demokraten) haben zum Zweck ihres Zusammenwirkens ein Aktionskomitee gebildet, das sich vornehmlich folgende Ziele gesteckt: 1. Die Gründung von liberalen Volksvereinen, die nicht auf dem ausschließlichen Boden nur einer der liberalen Parteien stehen in Orten des 8. badischen Reichstagswahlkreises in die Wege zu leiten und zu fördern, sowie ein Sammelpunkt für sie zu sein; 2. gemeinsame öffentliche Vorträge zu veranstalten; 3. Ausfragen über politische Angelegenheiten von allgemeiner Bedeutung und Tragweite behufs gemeinsamer Stellungnahme der Parteien zu pflegen; 4. alle Bestrebungen zu fördern, die auf eine Sammlung der liberalen Elemente und die Einigung des Liberalismus hinielen.

Vom Landtag. Karlsruhe, 4. März. Die Budgetkommission der Ersten Kammer hat entgegen ihres vor 2 Jahren gefassten Beschlusses einstimmig sich gegen eine Aufhebung des Oberjührats ausgesprochen, nachdem an die Spitze dieser Behörde ein Schulmann berufen worden ist.

Karlsruhe, 14. März. Die Kommission für die Revision der Beamtengesetze nach heute nachmittag ihre Arbeiten wieder auf und setzte die Spezialberatung über den Gehaltsstarif fort. Eine längere Debatte entpand sich über den § 12 des Gesetzes, welcher die Bestimmungen über die eventuelle Versagung der fälligen Dienstzulagen enthält.

Manheim, 5. März. Vor der Strafkammer wurde gestern gegen die Handlungsbevollmächtigte Peter Germa und Karl Sauer von hier wegen Urkundenfälschung und Betrugs verhandelt. Die Weiden hatten, wie erinnerlich, am 15. Januar d. J. durch einen geschätzten Wechsel für die Summe von ca. 15.000 M. verhaftet und gingen damit flüchtig.

Badische Chronik.

Manheim, 5. März. Vor der Strafkammer wurde gestern gegen die Handlungsbevollmächtigte Peter Germa und Karl Sauer von hier wegen Urkundenfälschung und Betrugs verhandelt.

Heidelberg, 4. März. Lehrer-Hochschulrat in Heidelberg, veranstaltet vom Verein badischer Lehrerinnen sollen laut Verfügung des Engeren Senats der Universität Heidelberg diese Kurze aus äußeren Gründen in Zukunft an Stelle der bisherigen Bezeichnungen genannt werden.

Eppelheim (H. Heidelberg), 4. März. Am 2. März, morgens, fand man auf dem Wege nach Heidelberg den 65 Jahre alten Fuhrmann Stüber aus Brühl lebensgefährlich verletzt auf. Er war mit seinem Fuhrwerk unterwegs und auf ungeschickte Weise vom Wagen gestürzt.

Aus dem Redartal, 4. März. Der augenblickliche hohe Wasserstand kommt vor allem den Redartfischern zu gut. Sie haben freilich schon bessere Zeiten gesehen, wie sie wohl nimmer wiederkehren werden, Zeiten, wo man so reichlich fischen konnte, daß das Fluß-Rische für zwei Kreuzer verkauft wurde.

Helmstadt (H. Redartbischhofheim), 4. März. Da hier vorgenommene Bürgermeisterversammlung verließ resultatlos, da keiner der 4 Kandidaten die nötige Stimmenzahl erhielt.

Tauberbischhofheim, 4. März. Der Taubergau-Wirtverein erhöhte den Fleischbierpreis von 16 auf 20 und von 10 auf 12 Pfennig.

Wiesloch, 4. März. Die 14-jährige Tochter des Händlers Juchs wollte Montag abend an der Rauenberger Landstraße ein Feuer schüren, kam dabei aber den Flammen zu nahe, die der Wind auf sie warf, so daß ihre Kleider in Brand gerieten.

Forsheim, 4. März. Einen Beweis des Steigens der Grundwerte hier bilden wieder Verkäufe der letzten Tage: Das Haus Beppoldstraße 3 ging von F. Rothacker für 216.000 M. an Ludwig Stober über.

Ausländische Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 21. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kirchenrat Friedrich

das Haus daneben Leopoldstraße 3a für 225 000 M von Architekt Moos an Werkzeughändler Schmalz.

† Kaspalt, 4. März. In verlossener Nacht wurde ein italienischer Tagelöhner verhaftet. Er ist von der Staatsanwaltschaft Waldshut wegen Raubes hieblich verfolgt.

† Baden-Baden, 4. März. Der Stadtrat lehnte die Umlage auf 29 1/2 fest. Die Steuerkapitalien betragen 313 Millionen. Zu bedenken sind rund 867 000 M.

† Aus Mittelbaden, 4. März. Als erste Frühlingssboten haben sich in unserer Gegend die Störche eingestellt.

† Hornberg (N. Eriberg), 4. März. Gestern vormittag brach in dem Hause des Jösefin Dold im Zinken Niederzieß hiesiger Gemeinde Feuer aus, wodurch das Gebäude in wenigen Stunden bis auf den Grund eingestürzt wurde. Die Entstehungsurache des Feuers ist unbekannt; Brandstiftung wird nicht vermutet.

† Billingen, 3. März. Mit einem recht bedauerlichen Unglücksfall begann diesmal unsere Fastnacht. Beim Aufzug eines zur „Ragenmühl“ gehörigen Wagens, „Hinterbillerger Bahn“ darstellend, scheuten beim Münsterplatz die vorgespannten Pferde und gingen mit dem Wagen durch. Der Fuhrmann Karl Gruber stürzte bei der Nabensteuer vom Pferde, kam unter das Gefährt und wurden ihm beide Beine abgefahren, auch trug er noch schwere innere Verletzungen davon, so daß der Tod kurze Zeit darauf eintrat. Gruber ist 54 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und einige erwachsene Kinder.

† Mährischen (N. Engen), 4. März. Bei dem gestern nachmittag stattgefundenen Maskenumzug einer Anzahl junger Leute als Scherenscheiberbande ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Die Schleifmühle war aus einem Fahrrad hergestellt. Im Gäßchen zur „Krone“ sprang plötzlich der durch die große Ueberlegung in rasend schnellem Lauf gebrachte Schleifstein auseinander. Ein Stück traf ein achtjähriges Kind so unglücklich vor die Brust, daß dasselbe sofort tot zusammenbrach. Ob Jährlichkeit an dem schrecklichen Unglück mit schuld ist, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

† Konstanz, 5. März. Vergangene Woche hat das Kinderkrankenhaus nach einer höchstentschiedenen Dauer seinen Abschluß gefunden. Durchschnittlich erhielten 340 Kinder der städt. Knaben- und Mädchenwaisenschule, sowie des Bezirksknabens Klosters Jöfingen Milch und Brot. Die Kosten, welche aus Stiftungsmitteln und Geschenken aufgebracht wurden, betragen sich auf 1924,55 M.

Die Schifffahrt auf dem Oberrhein.

† Basel, 4. März. Der Verein für Schifffahrt auf dem Oberrhein mit dem Sitz in Basel hat den Obersten Rat zum Präsidenten gewählt. Die Firma Knipfeler brachte im Jahre 1907 6 Schleppschiffe zur Ausführung. Es wurden damit insgesamt 2700 Tonnen Steinkohlen nach Basel befördert. Am 14. März findet die 4. Generalversammlung des Vereins statt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. März.

† Hofbericht. S. Kgl. H. der Großherzog erteilte gestern vormittag von 10 Uhr an den nachgenannten Personen Audienz: dem Präsidenten der Museums-Gesellschaft, Obersten a. D. Freiherrn von Stengel in Freiburg, dem Vorsitzenden im Ausschuss des Vereins der deutschen Strafanstaltsbeamten, Geheimen Regierungsrat Dr. von Engelberg in Mannheim, dem Gymnasialdirektor Dr. Büchle in Baden, dem Hofkapellmeister Wassermann in Karlsruhe, dem Vorstand der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt, Dr. Wack in Augustenberg, dem Direktor der Lehrerbildungsanstalt, Dr. Köhler, und dem Professor Zahn in Karlsruhe, dem kommissarischen Reichsbevollmächtigten für die Erbschaftsteuer, Königlich Preussischen Geheimen Regierungsrat Smler in Straßburg, dem evangelischen Pfarrer Koelle in Mühlbach, dem Finanzamtmann Nappes in Karlsruhe, dem Regierungsbaumeister Schember in Mannheim und dem Professor Dr. Straub an der Universität Freiburg. Hierauf meldeten sich bei Seiner königlichen Hoheit folgende Offiziere: Major Alfes, Adjutant der 37. Division, Major Speck und Stabsarzt Dr. Boerner vom Infanterieregiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badisches) Nr. 111, Oberleutnant Freiherr Huber von Gleichenstein vom 1. Badischen Leibgrenadierregiment Nr. 109, ferner die Oberleutnants Düffl im Infanterie-Regiment von Bülow (1. Rheinisches) Nr. 25 und Jansen im Grenadierregiment König Friedrich I. (4. Ostpreussisches) Nr. 5, die Leutnants Baum im Königs-Infanterieregiment (6. Lothringisches) Nr. 145 und Neuter im Infanterie-Regiment Graf Bülow von Drenowitz (6. Westfälisches) Nr. 55, alle bisher bei der Unteroffizierschule Ettlingen. Im Laufe des Nachmittags und Abends hörte der Großherzog H. S. Jg. die Vorträge des Legationsrats Dr. Seb, des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Geheimrats Dr. Nicolai.

Vermischtes.

— Berlin, 4. März. (Tel.) Der seit 1904 flüchtige und hieblich verfolgte Rechtsanwalt Meckeler stellte sich den Abendblättern zufolge, der Berliner Staatsanwaltschaft; er wurde nach Moabit eingeliefert. Meckeler war für den Millionen-erben Nodel, der nach Valparaiso flüchtete, Wechselverbindlichkeiten eingegangen, denen er nicht nachgekommen ist und nach Nordamerika geflohen, wo es ihm jedoch nicht gelang, eine neue Existenz zu gründen.

— Berlin, 5. März. (Tel.) Der Mord an der kleinen Nielsche in Charlottenburg dürfte kaum eine gerichtliche Sühne finden, da der Arbeitsbürsche Kurt Keller, der die Tat vollführte, allem Anschein nach gesteht und auf Grund seiner Vernehmung vor dem Untersuchungsrichter in Moabit zur Beobachtung seines Geisteszustandes in eine Irrenanstalt gebracht werden soll. Keller ist ein uneheliches Kind und hat weder von seinem Vater noch seiner Mutter irgendwelche Kenntnis.

— Berlin, 5. März. (Tel.) Der Gasthofbesitzer Bangert in Hochkirch wurde während eines Streites von seinem polnischen Dienstmädchen in den Arm gebissen. Infolge Blutvergiftung starb Bangert bald darauf.

— Eisenach, 5. März. (Tel.) Pfarrer Zimmer aus Landshut ist flüchtig, nachdem er sich Verletzungen an Konfirmandinnen hat zu schaden kommen lassen.

— Gera, 5. März. (Tel.) Der Weber Frische erschoss seine Frau und erhängte sich dann selbst.

— Hamburg, 4. März. Einen interessanten Versuch, die Schlepplifffahrt auch für Gütertransporte über den Ozean zu verwenden, hat die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft gemacht. Der heute hier eingetroffene Landdampfer „Kapitän A. F. Lucas“ brachte im Schlepptau einen Leichter mit 58 000 Tons Petroleum, während der Dampfer selbst 5000 Tons geladen hatte. Die beiden Schiffe haben für die Ueberreise 20 Tage gebraucht, also nur etwa 3 Tage mehr, als die Landdampfer gewöhnlich für die Fahrt brauchen.

— Essen, 5. März. (Tel.) Zwei Männer überfielen gestern den Juwelier Schiffer in seinem Laden, sturzen ihm Pfeffer

† Jubiläums-Feier. Am letzten Samstag versammelten sich im Großh. Hofkanzamt die Beamten der General-Intendantur der Großh. Zivilliste und des Hofkanzamts, um dem Großh. Rat Johann Baptist Fester zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum bei der Hofverwaltung ihre Glückwünsche darzubringen. Herr Rechnungsrat Schmitz begrüßte im Namen der Beamenschaft den Jubilar, indem er der Verdienste des Gefeierten gedachte und übergab ihm als Ehrengeschenk eine silberne konstruierte elektrische Stachelampe. Herr Konventualrat Meyer widmete hierzu ein schwingvolles Gedicht. Herr Rat Fester wurde von dem Großherzog mit einer Brillantnadel bedacht; außerdem wurde ihm von seinem Chef ein Blumenarrangement gesendet. Der Jubilar dankte in bewegten Worten für die Anteilnahme seiner Mitarbeiter und sprach dabei die Hoffnung aus, daß es ihm vergönnt sein möge, noch lange Zeit seinem Amte vorstehen zu können.

— Die Umlage in den größeren Städten Badens hat fast überall nicht merklich zugenommen. Da der Satz in den meisten Städten noch nicht feststeht, so können die Ziffern auch nur als annähernd bezeichnet werden. So soll sich die Umlage stellen in: Freiburg auf 25—27, Pforzheim 29, Heidelberg 30—32, Karlsruhe 32—34, Mannheim 30, Lehr 33, Bruchsal 33, Offenburg 36 und Konstanz 44 Pfennig. Die wirtschaftlichen Anforderungen, die an die Städte gestellt werden, sind sehr groß, so daß trotz der bedeutenden gestiegenen Steuerkapitalien sich eine höhere Umlage als notwendig erwiesen hat.

P. Dienstzeit der Güterabfertigungsstellen. Nach einer an die Handelskammer gelangten Mitteilung hat die alljährliche Inanspruchnahme des Güterabfertigungsstellen die Großherzogliche Generaldirektion der badischen Staatsbahnen veranlaßt, der Frage näher zu treten, ob sich die Öffnung der Güterabfertiger nicht auch für den Sommerdienst (1. April bis 30. September) auf 8 Uhr vormittags statt auf 7 Uhr festsetzen lasse. Die Handelskammer Karlsruhe ersucht ihre Bezirksvereine um Äußerung, ob und welche Bedenken der beabsichtigten Änderung entgegenstehen würden.

† Der Beginn der nächsten Werkmeisterprüfung für den hochtechnischen Dienst ist auf den 29. April festgelegt. Die Gesuche um Zulassung sind spätestens bis zum 29. März d. J. mit den erforderlichen Belegen beim Bezirksamt zur weiteren Vorlage einzureichen. Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß für den Nachweis der praktischen Ausbildung der Kandidaten allgemein gefasste Zeugnisse nicht genügen, vielmehr genau angegeben sein muß, in welcher Weise die Beschäftigung in den einzelnen Stellen erfolgte.

† In der „Reberhalle“ während am Samstagabend der heitere Prinz Karneval sein Szepter. Dichtgedrängt saßen die buntemüßigen Narren, ledig der Alltagsorgen und bergend der brennendsten Tagesfragen und harrten der Dinge, die da kommen sollten. Der unermüdete Verein-Vizepräsident leitete den Abend mit belustigtem Scherz, Witze und Humor, auch ist er der verantwortliche Redakteur des wiedererschienenen „Narrenholts“, der in sein humoristischer und satirischer Weise die verschiedensten Ereignisse Einzelner an das Tageslicht zog und bekräftigte, was ihm eben dazu recht erschien. Das närrische Hof-Hausbesitzer eröffnete mit Scherz den Abend. Karnevalstänze folgten und die Stimmung war da zur Aufnahme des großartigen Programms, das in größter Reifezeit der Darbietungen sich abwickelte. Eine Auswahl der einzelnen Nummern bei einem solchen Programm ist schlechthin unmöglich, es erübrigt nur zu sagen, daß Inhalt, wie Wiedergabe gleich vorzüglich waren. Daß es eine fröhliche Sitzung war, bewies wohl am besten deren Ausdehnung auf die frühe Morgenstunde.

† Müchs Bitherverein veranstaltete am 1. d. Mts. im Saale des Hotel Friedrichshof eine in allen Teilen gelungene kostimierte Abendunterhaltung. Das Theaterstück „Einträchtige Hausgenossen“ wurde von den beteiligten Damen und Herren flott gespielt, so daß sich am Schluß desselben, trotz aller Zwißeracht und Niedertracht unter den Hausgenossen alles in schönster Eintracht auflöste. „Baulchen aus Akaia“ wußte seine kalauer-Erlebnisse so gelungen zu erzählen, daß man aus dem Lachen nicht herankam. „Ruppels Wurfgeschütze“ präsentierte allen wahre Ach-Tränenströme aus, und die Boffe „In Arrest“ hielt die Anwesenden bis zum Schluß in heiterster Stimmung. Die „Drei aus dem Hüllensessel“ machten ihre Sache sehr gut und brachten eine recht angenehme Abwechslung ins Programm, desgleichen das verstärkte Vereinsorchester. Die bei den Aufführungen Mitwirkenden wurden mit reichem Beifall belohnt und am Schluß durch Orden ausgezeichnet. Der darauffolgende Tanz hielt die Teilnehmer, die größtenteils in hübschen Kostümen erschienen waren, bis zur frühen Morgenstunde in fröhlichster Stimmung beisammen.

† Konzert Preis von Hof- u. Dts. Freitag. Der hier durch seine ehemalige Lehrtätigkeit am Großh. Konservatorium sowie durch sein Konzertieren in bester Erinnerung stehende Pianist Preis von Hof aus Leipzig wird am Freitag den 20. März im Vereine mit dem hier ebenfalls von früher gut bekannten Konzertänger Professor Otto Freitag aus Stuttgart im Museumsaal einen Robert Schumann-Abend veranstalten, dessen Programmfolge in den nächsten Tagen durch die Hofmusikalienhandlung Fr. Dörr, welcher das Arrangement übertragen ist, bekannt gegeben wird.

† Zu dem Brand im „Bad. Landesboten“ ist noch zu berichten, daß S. Kgl. H. der Großherzog durch seinen Adjutanten, Generalmajor Dürr, Erkundigungen über das Brandunglück einziehen ließ. Der tot aufgefundenen Karl Weinger ist 38 Jahre alt und Vater von 5 Kindern. — Auch die ganze verlossene Nacht waren Feuerwehreute an der Brandstätte im Abziehen tätig. Mehrere Schlauchleitungen sind nach dem niedergebrannten Ge-

bäude geführt, da immer wieder die Flammen aus dem glimmenden Trümmerhaufen herausbrachen. Das Gebäude wurde noch gestern abend vollständig abgerissen und bildet jetzt nur noch einen wüsten Schutthaufen, aus dem verkohlte Balken und verbogene Maschinenteile hervorstachen. Der Brandplag war den ganzen Tag von der Kaiserstraße sowohl wie von der Amalienstraße streng abgeperrt; das Publikum hielt sich, obgleich von diesen Plagen nicht viel zu sehen war, in beträchtlicher Zahl auf. — In dem Beständen des Maurers Arnold, der aus den Trümmern hervorgezogen wurde, ist eine Aenderung nicht eingetreten. Er hat Brandwunden an den Beinen erlitten, Lebensgefahr besteht nicht. — Von der Brandstätte ist in unserem Expeditionsbüreau ein Bild, — aufgenommen von Gosphotographen Gebr. Sirch, — ausgefertigt.

† Ein alter Handegen. Ein 29 Jahre alter Tagelöhner von hier, der in der Kronenstraße nach vorausgegangenem Wortwechsel einem verheirateten Handwerksmanne mit einem alten Säbel, den er zu Hause holte, mehrere Hiebe auf den rechten Arm versetzte und ihm dadurch so schwere Wunden beibrachte, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte, wurde verhaftet.

† Diebstahl. In der Nacht zum 2. d. M. kam einem Studierenden in einem hiesigen Café seine goldene Uhr, Fabrik-Nummer 58 914 im Werte von 86 M und sein Portemonnaie mit etwa 10 M abhanden. — In der Nacht zum 3. d. M. schlug ein Unbekannter an einem Aushängelassen in der Kaiserstraße die Scheibe ein und stahl etwa 20 vergoldete verschiedene Ringe im Wert von 30 M. — Bei dem Einbruch in der Nacht zum 4. d. M. wurde einem Herrn in der Poststraße, sehr wahrscheinlich im Bierstübchen, seine goldene Uhr, Fabrik-Nummer 21 423, nebst goldener Kette im Werte von 180 M gestohlen.

† Verhaftet wurden: ein 22 Jahre alter Konter aus Koblenz, der seiner Arbeitgeberin Kupferbrat im Werte von 80 M stahl und sein Kamerad, ein 24 Jahre alter Schloffer aus Slogien, wegen Beihilfe; eine 29 Jahre alte Lauffrau aus Markird, die dringend verdächtig ist, ihrem V. Beigeber auf schwebende Weise 250 M gestohlen zu haben; ein 17 Jahre alter Maler aus Jelsfeld, welcher vom Amtsgericht Saalgau wegen Unterschlagung verfolgt wird; ein Mithändler aus der Durlacherstraße, der in der Nacht zum 3. d. M. auf schwebende Weise in der Gottesauerstraße zwei Stalhhäfen im Werte von 15 M stahl. Bei der Durchsuchung fand man einen der gestohlenen Hasen in der Kasse liegen und den andern noch lebend im Schlafzimer vor. Ein 17 Jahre alter Ländler aus Charlottenburg wurde wegen Zechprellerei festgenommen.

Aus den Nachbarländern.

— Aus Württemberg, 4. März. In Waiblingen ereignet sich auf dem Bahnhofe ein schwerer Unglücksfall; dem Eisenbahnbedienten Bau wurden von einem Güterzug beide Beine abgefahren. — Aus Wergentheim wird gemeldet: Vor gestern abend halb 8 Uhr entgleiten vier Wagen eines Güterzuges auf der Station Edelfingen. Der Materialschaden ist groß. Die Verbindung auf der Strecke Wergentheim—Lands wurde durch Umsteigen bewerkstelligt. Die Abendzüge hatten erhebliche Verspätung.

Handel und Verkehr.

— Mannheim, 4. März. (Offizieller Bericht.) Die Börse war ziemlich fest. Gezagt blieben: Spar- und Kreditbank Landau-Aktien zu 137,50 pSt., Franconia-Aktien und Mitterbacher-Aktien zu 585 Mark pro Stück, Seidindustrie-Aktien zu 130 pSt. und Mannheim Verfahrungs-Aktien zu 440 Mark pro Stück. Zuckerraffinerie Aktien gingen zu 151,25 pSt. um

Konkurse in Baden.

— Ettlingen. Vermögen des früheren Schlachthausverwalters Ludwig Stöber von Ettlingen. Konkursverwalter: Rechtsassistent Albert Burmann in Ettlingen. Konkursforderungen sind bis zum 25. März 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 2. April 1908 vormittags 10 Uhr. — Märla. Nachlaß der Maria Anna Geiser genannt Fischer in Sasbach. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Rees hier. Konkursforderungen sind bis zum 24. März 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 1. April 1908, nachmittags 4 1/2 Uhr.

— Freiburg. Vermögen des Heinrich Höflin, Sallmermeister dahier. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Distel, dahier. Konkursforderungen sind bis zum 20. März 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 28. März 1908, vormittags 10 Uhr.

— Triberg. Vermögen des Joseph Moser, Schreinermeister in Furtmungen. Konkursverwalter: Buchbinder E. Mayer in Furtmungen. Konkursforderungen sind bis zum 30. März 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 8. April 1908, vormittags 11 Uhr.

— Triberg. Vermögen des Schreinermeisters Franz Moser in Furtmungen. Konkursverwalter: Buchbinder E. Mayer in Furtmungen. Konkursforderungen sind bis zum 30. März 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 8. April 1908, vormittags 11 Uhr.

in die Augen, raubten zahlreiche Wertgegenstände, worauf sie entflohen.

— Müllrath (Düsseldorf), 4. März. Da die gerichtlichen und polizeilichen Erhebungen in der hiesigen Mordeffektiv ergebnislos blieben, wurde ein Berliner Kriminalkommissar mit der weiteren Ermittlung beauftragt. Seine Nachforschungen förderten so gravierende Material gegen die Witwe des ermordeten Landwirts Hamm zu Tage, daß angenommen wird, daß die Tat nicht ohne ihr Zutun geschehen sein kann. Sie wurde heute morgen hier, wohin sie nach Verkauf ihres Landgutes gezogen war, wieder verhaftet. Gleichzeitig wurden eine Schwester der Frau Hamm und ein Anwalt, die sich in einem Alimentationsprozeß des verstorbenen Mannes schuldig gemacht haben, was sich bei den Untersuchungen in der Mordeffektiv herausstellte, verhaftet.

— Köln, 4. März. Ein Herr, der mit dem Gießener Zug am Montag um 5 Uhr 23 Min. in Köln ankam, ließ im Koupee eine Handtasche mit 600 000 Mark zurück. Die angefallenen Nachforschungen blieben erfolglos.

— Wien, 4. März. (Tel.) Das Kuratorium der Bauernfeld-Stiftung hat beschlossen, an den Schriftsteller Schönherr in Wien für sein Drama „Erde“ eine Ehrengabe von 4000 Kronen zu verteilen.

— Reichenberg (Böhmen), 4. März. Ein Vermächtnis in Höhe von nahezu 200 000 Kronen hat der hier verstorbene Apotheker Ludwig Glawitz der Stadt testamentarisch hinterlassen. Mehr als die Hälfte des Betrages ist für Schülerstipendien am Gymnasium und Realgymnasium ausgesetzt, der Rest entfällt auf wohltätige und gemeinnützige Zwecke.

— Mailand, 5. März. (Tel.) Im Januar 1907 wurde auf der Strecke Turin-Modena eine Engländerin schwer verwundet und verbrüht in ihrem Wagenabteil aufgefunden. Der Täter wurde nun in einem letzten wegen Eisenbahndiebstahls verhafteten Manne aus Turin wieder erkannt.

— Antwerpen, 4. März. (Tel.) Gestern nachmittag stießen auf der Schelde der deutsche, nach Wabbinsohl auslaufende Dampfer „Euna“ und der norwegische, in Antwerpen anlaufende Dampfer „Ada“ zusammen. Die „Euna“, welche am Bug schwer beschädigt wurde, mußte ihre Fahrt aufgeben und nach Ant-

werpen zurückkehren. Die „Ada“ drohte infolge eines breiten Risses zu sinken und wurde deshalb auf den Strand gelenkt, wo sie festliegt. Es scheint unmöglich, das erst im vorigen Jahre erbaute norwegische Schiff zu retten.

— London, 5. März. (Tel.) Im Kohlenbergwerk zu Hamstead bei Birmingham brach Feuer aus, durch welches 23 Bergleute in der Grube eingeäschert wurden.

Eine furchtbare Brandkatastrophe in Cleveland.

— Cleveland (Ohio), 4. März. (Tel.) In einer öffentlichen Schule in der hiesigen Vorstadt Collingwood brach eine Feuersbrunst aus, die infolge Ueberhitzung eines Ofens entstanden war und in wenigen Minuten das ganze Schulhaus in dichten Qualm hüllte, wodurch unter den im Hause befindlichen 400 Kindern eine furchtbare Panik entstand. Das Schulhaus hatte nur zwei Ausgänge, was zur Folge hatte, daß zahlreiche Kinder in einem Ausgang festgesetzt und zu Tode getreten oder schwer verletzt wurden. Bald nach dem Ausbruch des Brandes fiel das erste Stockwerk des Schulgebäudes zusammen und zahlreiche Kinder stürzten in den Kellerraum. Von den umgekommenen Schülfern tragen viele deutsche Namen.

— Cleveland (Ohio), 5. März. (Tel.) Aus den Trümmern der niedergebrannten Schule wurden bis gestern nachmittag 146 Leichen geborgen, doch fürchtet man, daß noch viel mehr Kinder umgekommen sind.

— M. Kenner, 5. März. (Pribattel.) Ueber den Brand in Cleveland meldet ein weiteres Telegramm: Einer der Ausgänge des Gebäudes war bei Entstehung des Feuers verschlossen. Dort lagen bis zur Unkenntlichkeit verkohlte Leichen etwa 5 Fuß hoch angehäuft. An den Fenstern waren die totenbelebten kleinen Mädchen und Knaben in dichten Gruppen zusammengedrängt sichtbar. Sie wurden von den Flammen eingehüllt und ver-

Veranstaltungen und Konreise.

Offenburg, 4. März. Eine Gewerkschaftskonferenz der christlichen Gewerkschaften Badens wird am 29. März hier stattfinden.
Stettin, 4. März. Am Sonntag, 8. März, findet hier der Ganturtag des „Preisgauer Turngau“ statt.
Berlin, 4. März. (Tel.) Der Verwaltungsrat der Deutschen Gesellschaft für Volksbäder (Berlin) wählte zum Präsidenten der Gesellschaft Professor Dr. Brägger, Leiter der hydrotherapeutischen Anstalt der Universität. Ferner wurden als Vizepräsidenten Professor Dr. Dornstädter u. Professor Hubner. Sodann wurde beschlossen, die diesjährige Hauptversammlung am 26. und 27. Mai in Essen abzuhalten.
Rom, 4. März. (Tel.) Heute früh fand die vorbereitende Delegiertenversammlung der europäischen Konferenz für Eisenbahndienste mit durchgehenden Wagen statt. Die Besprechung hatte den Zweck, in einem ersten Ideenaustausch das Arbeitsprogramm der Konferenz festzusetzen. An der Konferenz werden teilnehmen Vertreter der Eisenbahnen des Ostens (Osterreich-Ungarn, Rumänien, Serbien), des Nordens (Deutschland, Niederlande, Belgien, Dänemark) und des Westens (Frankreich und Italien). Die Eröffnung der Konferenz wird morgen Vormittag 9 Uhr unter dem Vorsitz des Generaldirektors der italienischen Staatseisenbahnen stattfinden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 5. März. Die Interpellationen in der Beamtensollungsfrage werden voraussichtlich in der Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses am nächsten Mittwoch zur Sprache kommen, falls die Regierung sich zur Beantwortung bereit erklärt. Andernfalls werden sie bis zu den Verhandlungen über den 70 Millionenfonds verschoben werden. (L.A.)
hd Berlin, 5. März. Die Einführung des Postverkehrs steht unmittelbar bevor. Die dem Bundesrat vorliegenden Anträge des Reichsanwalts nehmen die Errichtung von Postämtern in 9 großen Städten in Aussicht. Für die Einführung des Ueberweisungs- und Scheckverkehrs im Reichsgebiet ist der 1. Januar 1909 in Aussicht genommen. Mit Bayern und Württemberg sind Verhandlungen eingeleitet worden, um den Anschluss dieser beiden Bundesstaaten mit selbständigem Postwesen an den allgemeinen Postverkehr herbeizuführen.
Bremen, 5. März. Zum Präsidenten der Bürgergesellschaft wurde in ihrer gestrigen Sitzung der Direktor der Dampfischiffahrtsgesellschaft „Neptun“, H. A. Nolze, gewählt.
Paris, 4. März. Der Appellationsgerichtshof hat den Beschluss der Abbotatalkammer, wonach der Deputierte Hervé aus der Liste der Anwälte gestrichen ist, bestätigt.
London, 4. März. Die Kaiserin-Witwe von Russland ist gegen Mittag hier eingetroffen. Sie wurde vom Könige, von der Königin, dem Prinzen und der Prinzessin von Wales am Bahnhof empfangen.
London, 4. März. Der schwer erkrankte Premierminister Campbell Bannerman hatte einen ruhigen Tag. Die geringe Zunahme der Kräfte hält an. König Edward besuchte heute nachmittag den Minister, um sich vor seiner Abreise nach Biarritz von ihm zu verabschieden.
London, 5. März. Die Krisis in der Baumwollindustrie in Lancashire hat jetzt ihren Höhepunkt erreicht. Die Fabrikantenvereinigungen in Colne und Nelson haben eine allgemeine Absperrung angekündigt, durch die voraussichtlich 60 000 Webstühle zum Stillstand kommen werden.
Petersburg, 4. März. Unter dem Protektorat der Gräfin Pourtales fand heute in den Sälen des Offiziersvereins für das Landheer und die Flotte ein großer Wohlthätigkeitsball der deutschen Kolonisten statt. Außer dem Grafen und der Gräfin Pourtales, dem deutschen Generalkonsul und den Herren der Botschaft und des Konsulats nahmen an dem Feste teil: der österreichisch-ungarische und der italienische Botschafter, der bayerische Gesandte und deren Gemahlinnen, der belgische und der holländische Gesandte, sowie die Mitglieder dieser Missionen.
Die Balkanfragen.
Wien, 5. März. In der gestrigen Plenarsitzung der ungarischen Delegation erklärte von Eintritt in die Tagesordnung Bela Klotowski, die Angelegenheit der Sandhafbahn habe in der gesamten europäischen Presse lebhafteste Opposition gegen den Minister des Äußeren heraufbeschworen. Die jüngste Rede des Staatssekretärs Grech habe diesen Angriffen die Krone aufgesetzt. Er hoffe, daß das Ministerium trotzdem auf dem von der ungarischen Delegation gebilligten Wege fortzuschreiten werde.
Wien, 5. März. In der heutigen Morgennummer behandelt das „Wiener Fremdenblatt“ die Rede Grech im englischen Unterhaus über das mazedonische Programm. Der Artikel konstatiert mit Genugtuung die Tatsache, daß auch die englische Regierung die Fortdauer des Balkanongerechts wünscht.
Bzgl. der Äußerungen Grech über das Sandhafbahn-Projekt führt das „Fremdenblatt“ aus, daß ein Zusammenhang zwischen Sandhafbahn und Fortschritt der Justizreform nicht leicht begreiflich sei. Der Artikel bespricht einzelne Reformvorschl. in der Rede und schließt mit der Bemerkung: Man werde mit Einigkeit und Entschlossen-

heit an den Reformen weiter arbeiten, doch dürfe freilich die Entschlossenheit nicht so weit gehen, daß man durch ein Jubel an Wünschen das ohne Störung der Einigkeit Erreichte gefährde.
Konstantinopel, 5. März. Der Sultan ließ sich die Neben von Sir Edward Grey und Lord Fitzmaurice wörtlich telegraphieren. Einer der höchsten türkischen Würdenträger erklärte, man sei im Hinblick auf die höchsten Mächte enttäuscht über die Art und Weise, wie England in die Verhältnisse eines souveränen Staates eingegriffen trachte. Niemals werde der Sultan einen von den Großmächten ihm aufgezwungenen Generalgouverneur für Mazedonien annehmen, ganz gleichgültig, ob derselbe Mohammedaner oder Christ sei.
Konstantinopel, 4. März. Der österreichisch-ungarische Botschafter wurde beim Großvezier dringend vorstellig wegen der Beantwortung der Kollektivnote, in der die Verlängerung der Mandate der Reformorgane gefordert wird und wegen der bisher verzögerten Neuverfassung der Gendarmerie mit Repetiergewehr System Mauser.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Paris, 4. März. General Yamade telegraphierte heute nachmittag aus Buznifa, seine Kolonnen seien in Ghancenta angekommen, wo sie bivaktierten, nachdem sie ohne Zwischenfall das Gebiet der Zaidas durchquert hätten.
hd Paris, 4. März. Aus Marokko liegt heute die Meldung vor, daß eine Truppenabteilung Mulei Hassids den Ort Sefat wieder besetzt habe.
hd Paris, 5. März. Die Kämpfe der französischen Truppen mit den Marokkanern am 29. Februar waren mörderisch. Auf beiden Seiten wurde mit großer Erbitterung gekämpft. Dem „Matin“ zufolge verloren die Franzosen bei diesem Kampfe 15 Tote, während 50 Soldaten verwundet wurden.
hd Paris, 4. März. General Lyautey erklärte einem Redakteur des „Recht Parisien“, General Lyautey und der Gefolgte Regnaud werden in 3 bis 4 Tagen nach Casablanca abreisen. General Lyautey hat sich erkl. die Reise einige Tage hinaus zu schieben. Der Aufenthalt in Marokko wird 2 bis 3 Tage dauern. Nach der Reise werden sie der Regierung Bericht erstatten, denn ich lege großen Wert auf mündliche Berichte. Es muß darauf hingewiesen werden, daß die 4000 Mann Verstärkungen, welche nach Marokko abgehen, von General Yamade nicht verlangt worden sind. Diese sind nötig, um die Soldaten im Felde vor Überanstrengung zu schützen. Wir wollen durch die Entsendung die Ruhe der Streitkräfte des Generals sichern. Ich bin der Ansicht, daß nach der Mittelstufe des Generals Lyautey mit endgültigen Maßnahmen zur Wiederherstellung des Friedens begonnen werden kann. Die militärischen Operationen dürfen nicht mehr von langer Dauer sein.
Madrid, 4. März. Der militärische Gouverneur von Ceuta, General Garcia-Albave, ist bereits in Madrid eingetroffen. Die Ankunft des Gouverneurs von Melilla, General Marina, steht bevor. Beide Generale werden nach den Beratungen mit der hiesigen Regierung mit geheimen Aufträgen in ihre Garnisonen zurückkehren.
Die Presse greift ungemein scharf die neuerliche Gestaltung der französischen Marokko-Aktion an. Jetzt, wo die wahre Absicht Frankreichs trotz aller Ablegungen deutlich hervortritt, müsse Spanien als Zeichen seines Protestes seine Truppen in Casablanca endlich zurückrufen. Die Cortes-Sitzungen in der nächsten Woche bringen voraussichtlich lebhafteste Debatten über diese Fragen. (Frankf. Ztg.)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.
Donnerstag den 5. März:
Apothekentheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
Festsaal. Handlungsges. Verband. 9 Uhr Stenographieunterricht.
„Frankend“. Täglich 8 Uhr Konzert der Damenkapelle „Metropole“.
„Friedrichshof“. Heute spielt die ungarische Kapelle im unteren Saal.
Kanaria. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung. Alte Brauerei Bischoff.
Kolozeum. 8 Uhr Vorstellung.
Lieberhalle. Chorprobe.
Männerturner. 8 1/2 Uhr Männerabtl., 9 1/2 Uhr Damenabtl., Oberrsch. Schwanzwalverein.
Vereinsabend, Saal 3, Schrempf. Vortrag.
Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Damenabtl. Turnhalle Sophienterrasse.
Verein für Volkshygiene. 8 1/2 Uhr Vortrag im großen Rathsaussaal.
Ver. f. Handlungsges. v. 1858. Versammlung im Landstrecht.
Verein von Vogelfreunden. 9 Uhr Monatsversamm. im gold. Adler.
Zitherklub. 8 1/2 Uhr Probe im Prinz Karl.

MAGGI'S Gekörnte Fleischbrühe. gibt augenblicklich - nur mit Wasser - vorzügliche Bouillon.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:
25. Febr.: Adolf Friedrich, V. Wilhelm Schreiber, Kaufmann.
27. Febr.: Walter Siegfried, V. Arthur Epsh Müller, Mediz.
Febr.: Luise Mathilde Johanna, V. Karl Gröber, Kaufmann.
Johanna Adele, V. Adolf Kast, Fabrikant.
Elisabeth, V. Theodor Barner, Hauptlehrer.
Wilhelmine, V. Wilhelm Jörres, Tagelöhner.
Karl, V. Karl Krung, Bahnarbeiter.
29. Febr.: Joseph Leonhard, V. Karl Kiefer, Koch.
Anna Marie Rosa Luise Karolina, V. Adolf Kuhn, Kaufmann.
Johanna, V. Adolf Kambich, Sattler.
Wilhelm Friedrich, V. Wilhelm Hoch, Hausdiener.
Gertrud und Ruth, Zwillinge, V. Gottfried Dörr, Redaktionsrat.
1. März: Erwin Friedrich, V. Heinrich Hirschbühl, Glaser.
Leopold, V. Leopold Thoma, Schneider.
Margaretha Klara Emma Frieda Nemi, V. Gustav Lischer, Kaufmann.
Luise Hedwig, V. Adolf Gremmelmaier, Zimmiger.
Erhard Friedrich, V. Erhard Stoll, Metzger und Metz.
2. März: Martha Mathilde, V. Gustav König, Weichgerber.
Elisabeth, V. Wilhelm Krauß, Schlosser.
Ludwig Alois, V. Alois Wittmann, Maschinenform.
Margaretha, V. Andreas Schühle, Schreiner.
Christian, V. Karl Anton Geisert, Goldschmied.
Todesfälle:
1. März. Sophie v. Krutheim, alt 79 Jahre, Witwe des Groß. Oberamtmanns Ludwig v. Krutheim.
2. März. Karoline Riens, alt 74 Jahre, Witwe des Schreinermeisters Joseph Riens.
Italia Gasparini, alt 88 Jahre, Ehefrau des Händlers Johann Gasparini.
Marie Beierle, lebig, alt 16 Jahre, V. Joseph Beierle, Landwirt.
3. März. Marie Jaus, alt 79 Jahre, Witwe des Buchhändlers August Jaus.
Theodor Bernikel, Betriebssekretär, ein Chemann, alt 41 Jahre.
4. März. Ferdinand Kern, Bureauarbeiter, ein Chemann, alt 58 Jahre.

Wasserstand des Rheins.
Konstanz, Hafenpegel. 4. März. 2,84 m 3 März. 2,85 m.
Schlussteinel. 5. März. Morgens 6 Uhr 1,66 m.
Ahl. 5. März. Morgens 6 Uhr 2,25 m.
Maxau. 5. März. Morgens 6 Uhr 3,96 m, gef. 0,16 m.
Mannheim. 5. März. Morgens 6 Uhr 3,56 m.

An die kultivierte Menschheit! Das rege Interesse, welches weite wissenschaftliche Kreise und besonders Ärzte und Chemiker an unseren Erzeugnissen nehmen, das Interesse, welches auch besonders den Profanen gilt, die wir gegen eine bekannte Konturrenzfirma zu führen gezwungen sind, veranlaßt uns, hiermit allen Freunden der Wahrheit die Zusicherung zu geben, daß wir nach wie vor festhalten an dem von uns für: recht Erachteten, daß wir nimmermehr nachlassen werden in dem uns auferlegenen Kampfe. Die Pflege des Mundes und der Zähne und die Herstellung der dazu erforderlichen Mittel ist von großer Wichtigkeit für die gesamte kultivierte Menschheit, als daß man ruhig zusehen dürfte, wie unantastliche oder gar schädliche Erzeugnisse durch enorme Reklame als „gut“ oder gar „das Beste“ angepriesen werden. Wie bisher, so wird auch in Zukunft unsere Aufgabe sein: Fort mit Salicyl, Calol und allen ähnlichen, schädlichen Gemengen aus Mundwässern, fort mit ihnen aus allen Präparaten der Mund- und Zahnpflege. Allen Geheiligkeiten zum Trost werden wir siegen. Fiat Justitia! 2114a

Bombastus-Werke, Pötschappel-Dresden. EMSEER PASTILLEN. STAATS-KONTROLLE. HUSTEN, WESERREIF.

PFAFF- u. PHÖNIX-Nähmaschinen sind unübertroffen in Qualität u. Leistungs-fähigkeit. Georg Mappes, Karl-Friedrichstr. 20.

Netze. alle Arten für Fischerei u. Jagd, wie Spiegelnetze als Treib-, Kieb-, Saack-, Zug-Netze, Waden, Reusen, Wurfgarn, Bären etc. am besten u. billigsten b. d. altrenommierten Fa. Hch. Blum, Netzfabrik Eichstätt (Bayern). Preisliste frei.

Das Wunder durch das Chronophon! Klein Lieschen war krank geworden, und die besorgten Eltern hatten alles auf, den Biebling wieder frisch und froh zu sehen. „Ja“, sagte der Arzt, „Medizin und Pflege allein tun's hier nicht. Das Kind muß gereizt, erheitert werden, besonders durch Musik, denn diese wirkt oft Wunder. Gaben Sie nicht ein Musikwerk zur Hand?“ — „Leider nicht!“ lautete die Antwort. — „Nun, so wenden Sie sich, bitte, an die Deutsche Chronophon-Gesellschaft m. b. H. in Darmstadt. Dort werden Sie ein tadelloses Instrument, welches spricht, lacht, musiziert und singt, vollständig umsonst erhalten!“ Die notwendigen Platten dazu erhalten sie durch die Chronophon-Gesellschaft ohne Preisauflage. — Gesagt — getan! und Klein Lieschen war — über die herrliche Musik hocherfreut — in kurzer Zeit wieder gesund. 272a

Vieneingelauene Bücher und Schriften. Zu beziehen durch A. Bielefeld's Buchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.
Korfu und das Achaïen. Erlebtes und Erlauschtes von Theresia Kracht. Mit vielen Illustrationen und einer mehrfarbigen Karte. Verlag von Ulrich Kracht, Berlin SW. Durch den Ankauf des Achilleion von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser hat sich die Aufmerksamkeit weitester Kreise auf Korfu, die schönste der griechischen Inseln, gelenkt. Es wird daher die uns vorliegende, in leichtem amüsanten Charakter erzählte Reisebeschreibung für jedermann eine willkommene und erwünschte Lektüre sein. Reichster Bilderreichtum, mit besonderer Berücksichtigung des Kaiserjohannes Achilleion, unterstützt die anschaulichen Beschreibungen von Land und Leuten.
Kudolf Preßler, Die Dame mit den Lilien. Phantastisches Lustspiel in drei Akten. Mit Buchschmuck von Walter Caspari. (Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ebel in Berlin W. 30.) — Preis geb. 2,50, geb. 3,50.

brannt angedrückt der untenstehenden Mütter und Väter. Viele der Verzweifeltsten mußten von den Umstehenden mit Gewalt zu Boden gedrückt werden, damit sie nicht in wahnwitziger Ausregung sich zur Rettung der Kleinen in das brennende Gebäude stürzten. In der verzweifeltsten Menge hörte man zahlreiche deutsche Laute; die Gegend ist nämlich zu einem großen Bruchteil von Deutschen bewohnt.
Die meisten Opfer forderte lt. „An. Ztg.“ das furchtbare Gebärde der Kinder an dem verschlossenen Ausgange. Die Flammen schnitten den Kindern den Rückweg ab und alle kamen um oder wurden schwer verletzt. Die unglücklichsten Mütter der Kinder wurden weithin vernommen und verzweifelt in den ersten Minuten eine furchtbare Panik unter der Menge vor dem brennenden Gebäude.
Newport, 4. März. Bei dem Schulbrand spielten sich erschütternde Szenen ab, als die Eltern eintrafen. 70 Prozent der Kinder sind Deutsche. Viele Väter suchten sich in die Flammen zu werfen. Einer rettete 18 Kinder, bis er selbst tödliche Brandwunden erlitt. Ein anderer, der mehrere Kinder in der Schule hatte, wurde wahnwitzig. Zwei Lehrerinnen wurden zu Tode gedrückt, sieben retteten sich.
Ein zwölfjähriger gereizter Knabe erzählt: „Der Brand brach um halb 11 Uhr aus. Die Feuerlöcher in der Schule erlöschten, worauf einige Knaben riefen, es sei ein falscher Alarm. Die Lehrerin sagte: Still sitzen, ruhig sein. Inzwischen drang schon Rauch ein, worauf die Kinder zu schreien und zu weinen begannen. Schließlich sprangen sie auf und rannten in die Vorhalle, die schon gedrängt voller Kinder war. Die Treppen waren eben falls voll, daß die Kinder weder vorwärts noch rückwärts konnten. Einige Kinder stiegen aufeinander, viele waren schon unter die Füße getreten.“

Allerlei.
Iko. Der Edelsteine Bedeutung wird von dem Mitarbeiter einer kantonischen Zeitung erklärt: Da zu Weihnachten manche Leute die ersehnten „Diamanten und Perlen“ erhalten haben dürfte, wird das

Liederhalle Karlsruhe.



Donnerstag, 5. März 1908:
Chor-Probe.
Der Vorstand.

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Donnerstag den 5. März 1908
Vereinsabend
im Saal III, Schrempf.

Vortrag unseres Mitgliedes Herrn Kaufmann Beil (Firma Alb. Glock & Cie.): Spaziergang durch Alt-Karlsruhe (mit Lichtbildern).

Verein f. Handlungs-Commis v. 1858
(Kaufm. Verein Hamburg)

Jeden Donnerstag abend
Vorsammlung im Saal an der
„Landsknecht“ (Zirkel) altes deutsches
Zimmer.

Berein von Vogelfreunden
Karlsruhe.
Heute Donnerstag, abends
9 Uhr,
im Vereinslokal, „Goldener Adler“:
Monats-Versammlung.

Kanaria Karlsruhe
Verein f. Kanarienzucht u. Vogelfreud
Donnerstag den 5. März,
abends 9 Uhr:
Monatsversammlung
im Vereinslokal „Alte Brauerei
Bischhoff“, Herrenstraße.
Der Vorstand.

Apollo-Theater
Karlsruhe, 10,2
Marienstraße 16,
Dir.: Carl Diemel.

Riesenprogramm
vom 1.—15. März 1908,
täglich abends 8 Uhr:
10 Attraktionen 10

Schlafzimmereinrichtung
in best. Eisen, bestehend aus
2 Bettstätten, 2 Nachttischen mit
Marmorplatten, 1 Waschkom-
mode mit Marmorplatte, Toi-
lettspiegel, 1 zweifelh. Spiegel-
schrank mit Kristallglas, 1 Hand-
tuchständer, für den billigen
Preis von Mark 325. B8231

Waldstraße 22, Laden.
Der junge Herr,
der mir Mitteilung über mein ver-
lorenes Portemonnaie brachte,
möchte nochmals gehl. vorkommen.
Näh. Kaiserstr. 34a, 1. St. B8200

Verloren ging von Schützenstr. 14
bis Marienstr. 13 ein Double-Uhr-
ketten. Dem Finder eine Belohnung
von 5 Mark. Abzugeben B8257
Marienstraße 13, III, I.

Verloren
ein brauner Pelz Dienstag abend.
Abzugeben gegen Belohnung.
B8205 **Sonnenstraße 2, IV.**

Darlehen
beschäftigt schnell gegen Verpfändung
des Hausstandes, Lebensversicherung,
Politen, Hypothek etc. B7426
Alb. Schiller, Karlsruhe,
Waldstraße 26, 3. Stod.

Restaurant „Frankeneck“
Täglich Konzerte der 3402*
Damenkapelle Metropole.

WELT KINEMATOGRAPH

Programm vom 5. bis inkl. 11. März 1908.

Aus der Zeit der großen französi-
schen Revolution. Dramatische Handlung.
Die Niagara-Wasserfälle. Natur-
aufnahme.
Pikareske. Fantasia über Tiroler
Volkslieder. Vortrag v. Karl Böhm.
Kutscher, schnell fahren.
Sehr humoristisch.
Voleranz der berühmten Sahara.
Das elegante Paris: Der Bois de
Boulogne. Herrliche Naturaufnahme.
Ohne Dienstmädchen geliebt.
Sehr belustigend.
Aus dem Reiche der Seevögel.
Grobartige Naturaufnahme.
Der Karneval in Nizza. Neue groß-
artige Aufnahme und mit herrlichen
Farbeneffekten ausgestattet. 3777

Konkurrenzwaren-Verkauf.

Das zur Konkursmasse Kaufhaus Badenia Karlsruhe,
Göthestr. 23, gehörige Lager von **Manufaktur, Woll-,
Weiß- und Kurzwaren, Glas und Porzellan** nebst
Ladeneinrichtung soll en bloc verkauft werden. 3490.22

Schriftl. Offert. sind bis 10. März 1908 bei mir einzureichen, wo-
selbst auch Verzeichnis und Bedingungen eingesehen werden können.
Der Konkursverwalter:
Carl Nagel, Karlsruhe, Kaiserstr. 150.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag den 6. März, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im
Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:

1 Chiffonier, 1 Kommode mit 4 Schubladen, 1 Pfeilertonne, 1
eintür. Schrank (poliert), 2 Bettstellen mit Kopf- und Fußteil,
1 bereits neue Nähmaschine, 1 □ und 1 Dreifach, 1 Kinderwagen,
1 Spiegel, 1 Regulatur, 1 Wanduhr, 1 Bodenleuchte, 1 Hängelampe,
Hirsch- und Rehgeweihe, Stahl- und Kupferstücke, 1 bereits neue
Wadeeinrichtung mit kupfernem Ofen, 1 Hängelampe, 1 Salonas-
sistree und 1 Gaslyra mit Zug, 1 Schiffsprelle, 1 Gasofen, 1 Feis-
und 1 Notatier-Maschine, 1 Küchenstuhl, 1 Trödenständer,
wollene und seid. Tassen, Damenkleider, weiße und farbige Be-
hangen, Damenhüte, 1 bereits neue Grammophon, 1 Glocken-
spiel, 4 bereits neue Billardqueue und 1 Büfelfautomat und
noch vieles, 3452

wozu Liebhaber mit dem Bemerkten höfl. einladet, daß alles gut erhalten.

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag
Kaiserstraße 171

Auslage
einer 3478.31

kompl. Braut-Ausstattung.

Himmelheber & Vier,
Inhaber Louis Vier, Hoflieferant,
Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft.

Wenn Sie

BOVRIL

verlangen, hüten Sie sich vor billigen Nach-
ahmungen. **BOVRIL** ist flüssiges Fleisch
und ist garantiert kräftigste Nahrung.
Halten Sie stets **BOVRIL** vorrätig.

1645a Generaldepot **F. Mayer & Cie., Rondellplatz.**

Nur von Schweinefleisch!
Hausgemachte Würstchen
werden jeden Freitag von abends
5 Uhr ab verkauft. Auch jeden Tag
prima Schweinefleisch
für 70 Pfg. pro Pfund empfiehlt
Achtungsvoll 3481.21

Jakob Kögel,
Eckstraße 8, Mühlburg.

Kommißbrot
stets frisch zu haben. B8271.21
Ob-handlung, Festungstr. 78.
An gutem, bürgerlichen Mittag-
u. Abendessen können noch einige
Herren teilnehmen. B8254
Waldstraße 42, 3. St.

An gut. bürgerl. Mittag- u. Abend-
essen können noch Herren teilnehmen.
B7987.4.3 **Waldstraße 32, 3. St.**

Herd, so gut wie neu, ist
billig zu verkaufen.
B8260 **Schillerstraße 4, 1. Stod.**

**Zur Architekten, Ingenieure
und Bauvereins!**

Zur gef. Kenntnisnahme, daß in der
chemisch-technischen Vertriebsfirma „An-
halt“ in Borsdorf, r. 48, 1 ein neues
Verfahren f. Blauschattierungen u. Karten
eingeführt ist: das selbe liefert vollkomm.
den teuren Zink- u. Steindruck. Die
Drucke föhnen in jeder Größe bis zu 2 m
auf jedes Papier u. Karton hergestellt
werden. Derselben sind unbedeutend
dauerhaft u. von den hies. Behörden
u. herborrag. Architekten als das Beste
u. Vollkommenste anerkannt für Bau-
eingaben u. Vorlagen an Behörden.
Als Unterlage dient eine sog. Delvauc,
wie solche auch zu den gewöhnl. Licht-
tafeln verwendet werden. Ein Versuch
mit dies. Verfahren wird das oben An-
geführte vollauf bestätigen. 3149.15,2
Hochachtungsvoll
J. Dolland,
Borsdorfstr. 48, 1. St., Karlsruhe.

**Rolladen u.
Jalousien**

fabriziert unter Garantie für solide
Ausführung. Reparaturen jeder
Art, sowie Neuherstellen aller
Jalousien inkl. Anstrich werden
prompt und billig ausgeführt

Jac. Appel,
Effenweinstr. 18. 3482*

Krankpflege.

Wo könnte sich junge Dame in der
Krankpflege ausbilden? Gesl. Off. mit
näher. Ang. unter Nr. B8171 an die
Expd. der „Bad. Presse“. 21

Dame

findet diskrete Aufnahme bei sorg-
fältiger Verpflegung in gutem Hause.
Sofortige Adoption.
Geil. Offerten unter Nr. B8278
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Prokura. Soll. Place
zu Karlsruhe.**

Donnerstag den 5. März 1908.
42 Annoncements-Porte unter
Nr. 2 (gelbe Annoncements).

Michel Angelo.

Ein Drama in einem Akt von
Friedrich Heibel.
In Szene gesetzt vom Intendanten.
Personen:

Michel Angelo
Donnerstag den 5. März 1908.
42 Annoncements-Porte unter
Nr. 2 (gelbe Annoncements).

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

Divan.

Wegen Umzug verkaufe ich unter
Garantie gutgearb. Stoffdivan v. 30
u. 33 M., hoch. Kameloidendivan
v. 43, 48, 54 M. an, in größter
Auswahl, veräume das niemand diese
seltene Gelegenheit. R. Köhler, Tapez-
schl. 56, Magazin im Hof. B.
1 April ab Schützenstr. 53. B8186.21

Friseur-Einrichtung,
eine gebraucht, sofort billig zu
verkaufen. B8156.31
A. Lorenz, Körnerstr. 24.

Dachstuhl

mit Schieferdeckung auf einer Halle
mit ca. 16 m Breite und 22 m
Länge per sofort zu verkaufen.
Näheres im Kontor der Mühl-
burger Brauerei, vorm. Frei-
herz. v. Selbenedische Brauerei
in Karlsruhe-Mühlburg. 3489.31

Wässer-Verkauf.

Ein Oualaf von 786 Liter, sowie
runde von 70—220 Liter u. Blumen-
fäßel verschiedener Größe hat billig
zu verkaufen. B7957.23
Frä. Fellhauer, Waldstr. 54.

Zu verkaufen

2 voll. Betten, 2 tür. Kleiderstanz,
1. Eckschloß, 2 Nachttischen, 1 fast
neuer Gehrod, Hgen. Rücken f.
Amateurphotographen u. noch anderes
mehr sehr billig. B8197
Kaiserstraße 31, part.

Trumeaux,
hochzeitl. geschl. Glas, mit Säulen u.
Stufe, Jugendstil, i. nur 30 M. z. verk.
B8276 **Douglasstr. 30, part.**

Sandgrube zu verkaufen,
schön gelegen an der Sandstraße, in
der Nähe bei Karlsruhe, sehr schöner
Sand, Gips, Maurer-, Zement-
Sand. Offert. u. Nr. B8235 an die
Expd. der „Bad. Presse“.

Färberei Printz
65 Filialen — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall. 1080

Räumungsverkauf.

Wegen bevorstehendem Umbau meines Ladens gebe
ich auf sämtliche allerneuesten

Herren- u. Knabenkleider
doppelte Rabattmarken
oder 10% in bar. 2767.8.3

Luz ältere Sachen 20 bis 50%
oder entsprechende Rabattmarken.

L. Gretz, Marienstraße 27.

Zu kaufen gesucht

Gebrauchter, gut erhaltener
Pflug, sowie Egge
zu kaufen gesucht. 3488
Ludwigstraße 2, 4. Stod.

Piano,
schön im Ton, Anbaum, ein Jahr
gepielt, ist wegen Krankheit sofort
billig zu verkaufen. Offerten unter
Nr. B8168 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. 21

Pianino, 21
verausstalt. sowie einzelne bessere
Möbel, fern. Kücheneinrichtung sof.
billig zu verkaufen. B8212
Waldstraße 17, Spe. 1. Stod.

Ein älteres, gebrauchtes **Tascheklavier**
ist billig zu verkaufen. B8192
Näheres Morgenstr. 18, part.

Ein **älteres, gebrauchtes Tascheklavier**
ist billig zu verkaufen. B8192
Näheres Morgenstr. 18, part.

Zu verkaufen

Wegen Wegzugs v. Freiburg ist
dieselbst in bester Lage ein solides,
gut rentables

Wohn- u. Geschäftshaus

im 1. Stod. Kolonialwaren- und
Kleidergeschäft nebst Wohnung,
im 2. u. 4. Stod. schöne 4 Zim-
mernwohnungen, Bad, Speisek., Bal-
kon, Veranda, ger. Speicher, Keller,
u. Garten, unter sehr günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Möchte An-
zahlung. Strebsame Leute könnten
sich durch Übernahme des Geschäfts
sichere Existenz gründen.
Tausch mit Karlsruhe nicht aus-
geschlossen. Offert. unter Nr. 1936a
a. d. Exp. der „Bad. Presse“.

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

Piano,
schön im Ton, Anbaum, ein Jahr
gepielt, ist wegen Krankheit sofort
billig zu verkaufen. Offerten unter
Nr. B8168 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. 21

Pianino, 21
verausstalt. sowie einzelne bessere
Möbel, fern. Kücheneinrichtung sof.
billig zu verkaufen. B8212
Waldstraße 17, Spe. 1. Stod.

Ein älteres, gebrauchtes **Tascheklavier**
ist billig zu verkaufen. B8192
Näheres Morgenstr. 18, part.

Ein **älteres, gebrauchtes Tascheklavier**
ist billig zu verkaufen. B8192
Näheres Morgenstr. 18, part.

Zu verkaufen

Wegen Wegzugs v. Freiburg ist
dieselbst in bester Lage ein solides,
gut rentables

Wohn- u. Geschäftshaus

im 1. Stod. Kolonialwaren- und
Kleidergeschäft nebst Wohnung,
im 2. u. 4. Stod. schöne 4 Zim-
mernwohnungen, Bad, Speisek., Bal-
kon, Veranda, ger. Speicher, Keller,
u. Garten, unter sehr günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Möchte An-
zahlung. Strebsame Leute könnten
sich durch Übernahme des Geschäfts
sichere Existenz gründen.
Tausch mit Karlsruhe nicht aus-
geschlossen. Offert. unter Nr. 1936a
a. d. Exp. der „Bad. Presse“.

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

älteres Haus

mit Hof und Hintergebäuden, auch
zum Anbau geeignet, billig zu ver-
kaufen. Liebhaber wollen Adressen
geh. unter Nr. B7824 an die Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben. 22

Geschäfts-Anzeige.
 Unterzeichneter beehrt sich die ergebene Mitteilung zu machen, dass er neben seinem Massengeschäfte auch ein reichhaltiges Lager fertiger
Schuhwaaren
 mittleren und feineren Genres eröffnet hat.
 Zum Verkauf gelangen nur erstklassige Fabrikate und bitte ich höflich, das mir seither geschenkte Vertrauen auch meinem neuen Unternehmen gütigst entgegenbringen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Albert Heil, G. Grosskopfs Nachflgr., Hofl.,
Erbprinzenstrasse 2.
 Telephon No. 1784. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Ev!
 Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre A. H. A. H., I. A. B. I. A. B. und Freunde von dem plötzlichen Ableben ihres lieben A. H.
M. Franke, Ingenieur
 geziemend in Kenntnis zu setzen.
Die akademische Verbindung „Sinapia“
 I. A.: Max Wieber X.
 Die Trauerkneipe findet Samstag den 7. März, 7 Uhr c. t. statt. 3498

Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir schmerz erfüllt mit, dass unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Grossvater und Schwiegervater
Ferdinand Kern
 Bureauadloner bei der Königl. Intendantur des XIV. Armeekorps heute früh 6^{1/2} Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 64 Jahren in die ewige Heimat abgerufen wurde.
 Karlsruhe, den 4. März 1908.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Katharina Kern nebst Söhnen,
Familie Mantel.
 Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
 Trauerhaus: Schlossplatz 22. 3504

Belegenheitskauf.
 Zwei helle engl. Schlafzimmer-Einrichtungen in nußbaum und eichen, Schifftiere, Diwan, Spiegel, Bett, Stühle, Spiegel, Chaiselongue, Haarstrahlen, Fahrräder, Nähmaschinen und sonst noch vieles empfiehlt
Josef Hirschmann jr.,
 Auktionsgeschäft, Herrenstrasse 16.
 NB. Waren- und Fahrnisversteigerungen in und außer dem Hause werden jederzeit angenommen. B8272

11500 Mark
 von Selbstgeber auf 1. Hypothek, bei guter Veranlagung auch 2. per 1. April zu vergeben bei pünktlicher Anzahlung. Offert. unt. Nr. B8015 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Nur vormittags zu sprechen.
Mk. 3000.—
 sucht gutgehendes, kleineres Fabrikgeschäft mit 10% Verzinsung. Vollständige Sicherheit. Offert. unter Nr. 2111a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1
Geld ohne Bürgen schnell distret gibt Selbstgeber. 1849a.54
Kersten, Berlin 31, Walfir. 1.
Haus u. Bauplatz zu verkaufen.
 In der Nähe des Sellenwäldchens 3/4 Süd, massiv, geb. Haus mit Seitenbau u. Remise, große Terrasse und Balkon mit einem Bauplatz, Front zu 2 Straßen, zusammen oder geteilt zu verkaufen.
 Offert. unter Nr. 3483 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. *

Darlehen — von 2000 Mk. an aufsteigend bis zu 20000 Mk. — auf Schuldsch., Wechsel, Bürgsch., Hyp., Erbisch. zu 7% auf 1-2 Jahre gibt Kreditgesellschaft. Offert. unter Nr. B8148 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Bar Geld-Darlehen
 diskrete, rasche, schnellste Erledigung. Ratenrückzahl. zulässig viele Danksch. Provision vom Darlehn: **G. Grandler, Berlin W. 8, Friedrichstr. 196, 1456a**
45000 Mark
 zur Ablösung eines Verkaufschillings auf ein großes Haus, erstklassiges Objekt, als 1. Hypothek von pünktl. Zinszahler mit prima Referenzen auf 1. April oder später anzunehmen gesucht. Offert. mit Angabe des Zinsfußes unter Nr. 2058a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2
Darlehen gesucht.
 Wer leiht einer Frau 30 Mk. ? Pünktliche Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offert. unter Nr. B8169 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Bureau für schriftliche Arbeiten und Vervielfältigungen.
A. Füller, Waldstraße 13.
 Telephon 1719. 2893*
1.25 Mk.
 kostet eine neue Uhrfeder: Glas, Zeiger je 25 Pfg. 2965*
 Uhren-Reparaturanstalt, Adlerstraße 35.

Carl Pfefferle
 Erbprinzenstr. 23, Teleph. 1415.
 empfehle
Donnerstag und Freitag
 lebend frisch eintreffend:
 echte holl. Angelschellfische, Kabeljau, Rotzungen, Schollen, Merlans zum Baden, Flußzander, Heilbutt im Anschmitt, Rheinhechte, Rheinbassfische, Sijstotelets, 3505
 Off. Soles, Off. Turbots, Rhein- und Weiseralm, lebende Forellen, lebende Karpfen, Selbst gewässerte Stadtfische.

Stellen in den
 1 Heizer, 1 Maschinist, 3 Wärter, 2 Werkmeister, 2 Kesselfeuer, 1 Handbinder, 2 Herrschaftsdiener, 2 Magazinier, 5 Lageristen, 4 Kommiss 5 Buchhalter, 6 Verkäufer verfa. Dr., 4 Heilende für hier und auswärts, 2 Kontoristen, 2 Stillehalter, 15. März, tüchtige erste Verkäuferinnen, 15. März, 3 Anfangsverkäuferinnen, 15. März, Kassiererin, 1 Buchhalterin u. noch verschied. neue Stellen durch das B8281
Kaumm. techn. Kalkulations-Bureau,
 Zähringerstraße 44, part.

Conto-Corrent-Buchhalter.
 Für das Bureau einer großen Fabrik wird ein tüchtiger zuverlässiger junger Conto-Corrent-Buchhalter zum baldigen Eintritt gesucht. Offert. unter Nr. 2108a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2
Tüchtige Reisende
 werden zum Besuche von Privat-Kundenschaft, evtl. mit feinem Gehalt, per sofort gesucht.
 Offert. unter Nr. B8002 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2
Junger Mann.
 Stenograph u. Maschinenschreiber (Sammond) für Bureauarbeiten (Bücherzeugungsbranche) gesucht zum 1. April nach Karlsruhe. Off. mit Zeugnisabschr., Gehaltsangabe sub. G. Nr. 225 bef. Rudolf-Wolfe, Berlin, Leipzigerstr. 108.
Seltene Gelegenheit!
 Privatreisende, Wiederverkäufer, Herren u. Damen verdienen 10-20 Mk. täglich, Ueber 120 Mk. pro Woche von Reisenden erzielt. Charles Horton, Kattowitz A. 35, Schlesien. 1498a*

Eine Maschinenfabrik sucht für ihre Buchhaltung
 einen jüngeren, tüchtigen Beamten, welcher besonders auch zum Eintragen des Kontoforrens Verwendung finden kann. Schöne flotte Handschrift ist bedingl. Eintritt 1. April. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter F. K. 4161 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 3501

Kaufm. Lehrstelle.
 Auf Ostern kann ein Junge in mein Material-, Kolonial- u. Farbwaren-Geschäft en gros & en détail eintreten. 4.2
 Offert. unter Nr. 1889a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kaufm. Lehrstelle
 ist in einem hiesigen Engros-Geschäft von jungem Mann mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung zu besetzen. Offert. unter Nr. B8110 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2
Lehrling gesucht
 für 1. April oder später auf ein hiesiges, lautmännisches Bureau. Gelegenheit zu gründlicher, lautmännischer Ausbildung. Bewerber mit Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst erhalten den Vorzug. 3.1
 Gest. selbstgeschriebene Angebots unter Nr. 3424 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
 Auf Anfang April suche tüchtige

Korrespondentin,
 perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine, mit prima Referenzen. Techn. Bureau Emil Gehorham, 2.1
 Karlsruhe, Kircstr. 69a. 2965*
Buchhalterin,
 welche in der Buchführung perfekt ist, wird für die Zeit vom 1. Mai bis 15. Oktober für ein Hotel im Schwarzwald gesucht. Gehaltsansprüche, Zeugnisse u. Photographie sind unter Nr. 1790a an die Exped. der „Bad. Presse“ einzusenden. 3.2

Lehrmädchen
 mit guter Schulbildung für größeres Geschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. Eintritt 1. April oder früher.
 Offert. unter Nr. 3472 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ladnerin-Lehrstelle.
 Ein talentvolles Fräulein, nicht unter 16 Jahren, das in Handarbeit gute Schulung besitzt u. geneigt wäre, sich in einem Sticker-Geschäft als Verkäuferin auszubilden, könnte Anfangsstellung erhalten.
 Gest. Off. mit genauer Angabe des Alters, wie leiblich. Täglichkeit u. Nr. B8128 besördert die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1
Suche sofort:
 1 Kellner für Bahnhofstr. III. Klasse,
 2 Kellner, Sal. Mk. 70-80,
 1 Köchlein, f. Sal. Mk. 150,
 1 Kochvolontär, Sal. Mk. 80,
 3 Hausburischen, ca. 18 J. alt,
 2 Kellnerinnen,
 2 Zimmermädchen,
 1 Köchin, Sal. Mk. 70,
 2 Küchenmädchen. 3464
 Jul. Heinz, Trüffel's Stellenbureau, Kreuzstraße 17.

Tüchtiger Damenschneider
 sofort gesucht. Offert. unter Nr. 2272 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Tüchtiger Kaminfeger
 findet dauernde Stelle bei 2109a
 Kreuzer, Kaminfegermeister, Baden-Lichtental, Geroldswaertr. 8.
2 tüchtige Steinmetze
 für Grabdenkmäler und
1 Plattenhauer
 für Marmorarbeiten finden dauernde Stellung. 3479.2.1
W. & K. Nussberger,
 Karl-Wilhelmstraße 5.
 Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen oder zwei tüchtige 2056a
Hammer Schmiede
 die nach Zeichnung arbeiten können.
Eisenwerk Söllingen.

Wir suchen zum 1. April d. J. für unsere General-Agentur Stuttgart einen
ersten Bureaubeamten u. Kassenverwalter.
 Offerten von Bewerbern, welche branchekundig, gleichen oder ähnlichen Posten bereits bekleideten und kautionsfähig sind, an uns direkt erwünscht. 2053a.3.3
Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „Janus“ in Hamburg.

Reisebeamter
 wird von einer erstklassigen Lebensversicherungs-Gesellschaft für die nördliche Hälfte des Großherzogtums Baden gesucht.
 Außer einem den Leistungen entsprechenden hohen Gehalt werden Diäten, Fahrkosten und Abchlussprovisionen vergütet.
 Tüchtige, geschäftsgewandte Herren, welche sich über gute administrativische und organisatorische Erfolge in der Lebensversicherungsbranche ausweisen können, werden gebeten, Offerten unter Beifügung eines kurzen Lebenslaufes und Angabe von Referenzen unter K. 1718 an Daube & Co., Frankfurt a. M. einzureichen. 1998a.2.2

Buchhalterin-Gesuch.
 Ein Mode- und Manufakturwaren-Geschäft am hiesigen Plage sucht per sofort oder 1. April a. e. eine tüchtige Buchhalterin, welche mit der einfachen Buchführung und etwas Korrespondenz vertraut ist.
 Damen aus der Manufaktur, Weißwaren und Konfektion bevorzugt.
 Offert. mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 3503 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige, nichtorganisierte Bautischler, Anschläger u. auf Holzbearbeitungsmaschinen geübte Arbeiter
 finden gutbezahlte Jahresstellen. 2067a.3.2
Baugeschäft Alb. Blaus Witwe, Bern (Schweiz).

Tüchtige Schlosser auf Geldschränke
 finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.
G. Schnizer,
 Spezialfabrik für Geldschränke und Vantresore, Ludwigsburg, Ulrichstraße 21. 2087a.2.2

Tüchtige Verkäuferin
 für Posamenterie, Spitzen, Wand- und Kurzwaren per 1. April event. früher
gesucht.
 Offert. mit Photographie, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 3474 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Ein tüchtiger, selbständiger
Schlosser
 für Werkzeug sofort gesucht.
 Offert. unter Nr. 3405 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Hausburische
 von 16 bis 20 Jahren für sofort gesucht. 3471.2.2
Drogerie Walz,
 Kurvenstraße 17.

Hausburische,
 ein junger, kann sofort eintreten, Zeugnisse sind vorzuliegen. B8288
W. Spitz, Drogerie,
 Waidstraße 95, Eck Sophienstr.

Fuhrknecht,
 der gut mit Pferden umzugehen versteht, möchte u. und tüchtig in, sowie gute Zeugnisse auszuweisen hat, wird gesucht.
 Zu erfragen 3418.3.2
Erbprinzenstr. 9, Bureau.

Stellen finden hier und auswärts:
 Herrschaftsköchinnen, h. hoh. Lohn, 1 Weibsdien, Zimmermädchen, Kinderfräul., Mädchen für alles, die etwas Kochen können, sowie B8279
Hand- und Küchenmädchen.
Baro Mädchenschutz, Amalienstr. 11.

Besseres Fräulein
 findet in einem erstklassigen Saison-Hotel des Schwarzwaldes während der Sommermonate bei Familienanschluss unentgeltlich Aufnahme, wenn als Gegenleistung die Beaufsichtigung zweier Kinder im Alter von 6 und 10 Jahren übernommen wird. Fräulein, mit höherer Schulbildung und möglichst musikalisch, erhält den Vorzug. Offert. unter Nr. 2131a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1
Zimmermädchen.
 Junges, besseres, zweites Zimmermädchen sofort gesucht. B8252
Mademoiselle 65, II.

Auf 1. April wird nach Mannheim in ein gutes Herrschaftshaus ein tüchtiges, gut empfohlenes
Zimmermädchen
 gesucht. Zu erfragen B8166.2.2
Kaiserstraße 190, III.

Besseres Zimmermädchen,
 welches sehr gut näh, büg. u. fervier. kann u. gute Zeugn. besitzt, wird für 1. April i. Herrschaftshaus. in Wiesbaden gesucht Lohn 28 Mk. Off. u. T. H. 118 a. A. n. Exp. D. Franz, Wiesbaden, 21a.1

Suche auf 1. April eine Köchin, die gut bürgerlich kochen kann, und ein Zimmermädchen in ruhiges Haus. Offert. mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 2110a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen
 für mittags zu einem 2-jährigen Kind gesucht. B8143.2.2
Kaiserstraße 243, III.

M. Stelle finden:
 eine tüchtige Restaurant-Köchin, Mädchen, welche kochen können, in Privat- und Kellnerinnen. B8263
Bureau Marasch, Bürgerstr. 19.

Hotel- u. Restaurations-Köchin-Gesuch.
 Eine perfekte, tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen kann per 15. März eintreten. Jahresstelle. Offert. unter Nr. B8189 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1
Eine selbständ. Köchin
 in Herrschaftshaus per sofort gesucht. Lohn 30 Mk. v. Mon. B8220
 Zu erfr. Amalienstr. 11, v.
 Gesucht auf 15. März eine tüchtige, solide
Köchin
 bei hohem Lohn. 2015a.2.2
Gasthof Krone,
 Triengen (Baden).
Tüchtiges Dienstmädchen
 zu kinderlosem Ehepaar in dauernde Stellung per 1. April gesucht. B8252
 3502 Waidenstraße 20, partecr.

Zur Führung des Haushaltes und zur Pflege einer kranken Dame wird baldigst geeignete Persönlichkeit gesucht.

Mädchen gesucht für Küche und Hausarbeit. Kornblumenstraße 4, 2. Etage.

Dienstmädchen, welches etwas kochen kann und sich sonst den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. April bei gutem Lohn gesucht.

Zuverl. Mädchen, das selbständig kochen kann u. einige Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn zum 1. April gesucht.

Mädchen-Gesuch. Ein ordentliches Mädchen, das selbständig kochen kann und auch etwas Hausarbeit besorgt, wird auf 1. April gesucht.

braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht.

Mädchen-Gesuch. Ein braves, fleißiges Mädchen auf 1. April in ein Geschäftshaus gesucht.

Mädchen, brav und fleißig, für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht.

Mädchen, welches kochen kann und die häusliche Arbeit versteht, für kleiner Familie gesucht.

Mädchen, welches kochen kann und die häusliche Arbeit versteht, für kleiner Familie gesucht.

Mädchen, welches kochen kann und die häusliche Arbeit versteht, für kleiner Familie gesucht.

Mädchen-Gesuch. Auf 1. April wird ein braves, fleißiges Mädchen für Hausarbeiten gesucht.

Ein Mädchen, das kochen kann, wegen Krankheit der bisherigen, sofort in kleine Familie gegen hohen Lohn gesucht.

Mädchen, das selbständig kochen kann, wird für kleine Familie per sofort gesucht.

Mädchen-Gesuch. Auf 1. April wird ein jüngeres Mädchen für häusl. Arbeiten gesucht.

Mädchen-Gesuch. Auf 1. April wird ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann u. die Hausarb. voll besorgt, gesucht.

Mädchen gesucht. Ein fleißiges Mädchen kann sofort eintreten.

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeiten zu kleiner Familie auf 1. April gesucht.

Leihmädchen gesucht, (evangelisch) welches bürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist.

Mädchen oder junge Frau zu 2 Personen für leichte, häusliche Arbeit auf einige Stunden am Tag gesucht.

Einfaches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten auf 1. April gesucht.

Mädchen f. häusl. Arbeiten sofort gesucht. Zu erfrag. B824.3.1. Marienstraße 44, im Laden.

Mädchen-Gesuch. Ehrliches, fleißiges Mädchen auf 1. April gesucht.

Gesucht wird ein jüngeres Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zur Mithilfe im Haushalt.

Ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten versteht, wird auf 1. April gesucht.

Tüchtiges Mädchen, kinderlieb, zu kleiner Familie mit 3-jährigem Knaben bei hohem Lohn von 1. April gesucht.

Mädchen, älteres, das selbständig gut bürgerlich kochen, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichten kann, zu kleiner Familie nach Bruchsal sofort gesucht.

Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht.

Gesucht für 1. April ein Mädchen für alles.

Junges Mädchen wird gesucht, welches bürgerlich kochen kann auf 1. April.

Zwei Damen suchen per 15. März, ehest. 1. April, ein gut empfohlenes Mädchen, welches in allen vorkommenden Hausarbeiten erfahren ist.

Anhänd. Mädchen, welches sich den häusl. Arbeiten gerne unterzieht, findet auf 15. März oder 1. April gute Stelle.

Gesucht auf 1. April ein Mädchen, welches kochen kann und die häusliche Arbeit versteht, für kleiner Familie gesucht.

Ein ordentl., fleiß. Mädchen wird wegen Krankheit der bisherigen, sofort in kleine Familie gegen hohen Lohn gesucht.

Braves, tüchtiges israelit. Mädchen, welches selbständig einen Haushalt führen kann (Wasser und Sohn) gegen hohen Lohn gesucht.

Zu kleiner Familie wird ein tüchtiges, ehrliches Mädchen für alle Hausarbeiten auf 1. April gesucht.

Ordentliches, fleißiges, selbständiges Mädchen f. Hausarbeit u. hoh. Lohn gesucht.

Ein braves Mädchen wird sofort ob. auf 15. ds. zu kl. Fam. gesucht.

Ein solides Mädchen, welches etwas kochen kann, auf sofort gesucht.

Suche auf 1. April ein tüchtiges Mädchen. Frau Regierungsrat Janzer, Eilenlohrstr. 10.

Gesucht wird zur Beforgung der Wohnung eine Frau, um liebsten alleinstehende Witwe reiferen Alters, gegen freie Wohnung und evtl. kleines Gehalt, auf 1. spätestens 15. April. Off. u. B8248 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Monatsfrau oder wöchentliche Monatsfrau für täglich 2-3 Stunden sofort gesucht.

Tüchtige Monatsfrau f. einige Stunden sofort gesucht.

Junge, tüchtige Monatsfrau oder Mädchen für einige Stunden des Tags sofort gesucht.

Leihmädchen gesucht, (evangelisch) welches bürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist.

Reinl. Frau für Samstags nachmittags u. p. h. u. g. gesucht.

Zuarbeiterinnen für Rade und Leisten, sowie Lehrlinginnen Waldhornstr. 7, 2. St.

Bügelinnen, Hilfsarbeiterinnen, sowie Mädchen, welche das Bügeln erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung.

Modes. Beste erste Arbeiterin f. feinsten Genre per sofort gesucht.

Lehrmädchen oder Laufknecht für ca. 2 1/2 Stunden täglich auf 15. März gesucht.

Stellen suchen Hochbautechniker, 21 J. alt, erfolgt Besuch v. 3 Sem. d. hiesigen Bauvereins.

Techniker, 4 Semester Baugewerkschule u. prima Schul- u. Praxiszugnisse sucht auf sofort oder bis 1. April auf einem Bau- od. Architekturbureau Stellung.

Tüchtiger, verb. Mann sucht Stelle als Hausmeister.

Tüchtiger Mechaniker, welcher die letzten 4 Jahre eine mechan. Werkstatt selbständig geleitet hat u. prima Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle.

Lehrstelle-Gesuch. Junger Mann, 20 Jahre, möchte sich als Mechaniker ausbilden.

Kochlehrstelle wird für einen Jungen hier oder auswärts gesucht.

Vertrauensposten gesucht für die Station in Hotel oder sonst. Geschäftshaus von geb. Fräulein aus guter Familie, durchaus tüchtig in lausig Sprache und Hauswirtschaft.

Zwei Fräulein suchen Stellen für Buffet oder Laden Solange spr. perfekt französl. Gesf. Offerten unter Nr. B8149 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Gewandte Kellnerin findet verdienstreiche Stelle durch Frau Kast Bureau, Waldstr. 29, 2. St., Colosseum gegenüb. 8492

Als Haushälterin sucht zuverläss. Stelle, daselbst ist in der guten Küche wie in allen Zweigen des d. Haushaltes erfahren, hat sehr gute Zeugnisse. Näheres erteilt 3491 Frau Kast, Waldstr. 29, 2. St.

Kinderfräulein aus guter Familie, bes. Schule, musikalisch, m. g. Zeugn. sucht in gutem Hause, wo größ. Kinder, nach auswärts poss. Stellung. Eintritt sofort. Offerten unter Nr. B8208 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Williges Mädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert, aber noch nicht gebiert hat, 16 Jahr alt, sucht Stelle als angehende Zimmermädchen, wo es noch angeht, in nur reellen Hause auf Oheim ob. 1. April. Persönliche Vorstellung. Offerten unter Nr. 2101a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fräulein, das schon längere Zeit bei Kindern war, im Nähen u. Bügeln bewandert ist, sucht Stelle als Kinderfräulein oder Stütze. Offerten unter Nr. B8246 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Mädchen, welches perfekt bügeln und nähen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht per 1. April Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen. Offerten unter Nr. B8.77 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fräulein, hier fremd, sucht per sofort Stellung in best. Hause als Stütze, wo sie sich selbständig in der Küche veroolkommen kann.

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen l. befehligt, sucht Stelle auf 1. April. Offerten u. Nr. B8114 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wochenpflegerin sucht Stelle für Mitte März. Zu erfragen bei Frau Weiß, Orbanne, Adruerstr. 36, 1.

Zu vermieten Zigarren. Fabrik-Laden, in bester Lage, zu verpachten. Erforderl. Kapital 2 Mille. Offerten unter Nr. B8172 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Großer Laden mit 2 Schaufenstern, zu jedem Geschäft geeignet, mit Wohnung zu vermieten. Näheres Weißentstr. 7, bei Bortoluzzi, oder Stijener Loecher, Ede Humboldtstr. 47-49

Laden - Kaiserstr. 23 mit schöner 2-Zimmer-Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 23, 2. St.

Baden-Baden. Eleganter Laden, neu, modern, Bronce-Fensterfassung u. Marmorfassade, la. Lage, billig zu vermieten. Näh. d.: 1902a.2.2 Falk & Grotz, Hans Reicherl, Baden-Baden.

Nördl. Schwarzwald möblierte Villa in schöner Lage am Gebirge, 20 Minuten Wagenfahrt von Station Achern, parkartigen Garten u. Wohnräume, reichliches Zubehör, Wasserleitung u. zu vermieten, jährlich 1000 Mark. Offerten unter Nr. B8094 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Schöner, geräumiger 3-Zimmer-Wohnung gegenüber dem Palais Prinz Max p. 1. April zu vermieten. Näheres Karlstr. 12 im Laden. 8487.3.1

Schöne, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage hoch, wegen räumig gewordenen Verleugung per 1. April evtl. später zu vermieten. Näh. daselbst Seitenb. 3. St. B. 222.6.1

3-Zimmer-Wohnung gegenüber dem Palais Prinz Max p. 1. April zu vermieten. Näheres Karlstr. 12 im Laden. 8487.3.1

Schöne, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage hoch, wegen räumig gewordenen Verleugung per 1. April evtl. später zu vermieten. Näh. daselbst Seitenb. 3. St. B. 222.6.1

3-Zimmer-Wohnung gegenüber dem Palais Prinz Max p. 1. April zu vermieten. Näheres Karlstr. 12 im Laden. 8487.3.1

Schöne, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage hoch, wegen räumig gewordenen Verleugung per 1. April evtl. später zu vermieten. Näh. daselbst Seitenb. 3. St. B. 222.6.1

3-Zimmer-Wohnung gegenüber dem Palais Prinz Max p. 1. April zu vermieten. Näheres Karlstr. 12 im Laden. 8487.3.1

Schöne, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage hoch, wegen räumig gewordenen Verleugung per 1. April evtl. später zu vermieten. Näh. daselbst Seitenb. 3. St. B. 222.6.1

3-Zimmer-Wohnung gegenüber dem Palais Prinz Max p. 1. April zu vermieten. Näheres Karlstr. 12 im Laden. 8487.3.1

Schöne, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage hoch, wegen räumig gewordenen Verleugung per 1. April evtl. später zu vermieten. Näh. daselbst Seitenb. 3. St. B. 222.6.1

3-Zimmer-Wohnung gegenüber dem Palais Prinz Max p. 1. April zu vermieten. Näheres Karlstr. 12 im Laden. 8487.3.1

Schöne, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage hoch, wegen räumig gewordenen Verleugung per 1. April evtl. später zu vermieten. Näh. daselbst Seitenb. 3. St. B. 222.6.1

3-Zimmer-Wohnung gegenüber dem Palais Prinz Max p. 1. April zu vermieten. Näheres Karlstr. 12 im Laden. 8487.3.1

Schöne, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage hoch, wegen räumig gewordenen Verleugung per 1. April evtl. später zu vermieten. Näh. daselbst Seitenb. 3. St. B. 222.6.1

4-Zimmerwohnung Gg. Friedrichstr. 34, 4. Stod, 3-Zimmerwohnung Mintheimerstr. 1, 4. St., schön modern eingerichtet. Näh. im Bureau Melancthonstraße 2. 1654*

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April oder auch sofort zu vermieten. 3476.6.1. Näheres Weißentstr. Nr. 7, bei Joh. Bortoluzzi.

Eine schöne Manjardenwohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Keller ist auf 1. April zu verm. Zu erfrag. Karl-Wilhelmstr. 28, 3. St., beim Eigentümer, links. B7923

Wälderstraße 58 wegen Verleug. in 4. Stod schöne geräum. Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 310 M. Näh. 2. Stod, links. B7544.3.3

Bürgerstraße 6. Nähe d. Postgeb. ist ein hübsches 2-Zimmerwohnung, Küche u. auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Bortoluzzi 2. St. B8184

Douglasstraße 20 ist im Seitenb. eine 2-Zimmerwohnung, Küche u. Zubeh. sof. o. sp. zu verm. B885

Durlacher Allee 29a in eine schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon, Veranda, Bad, Klosett billig zu vermieten. Näh. part. B8014.3.2

Friedenstraße 23 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. April oder auch etwas früher zu vermieten. Preis 220 M. Näheres im 2. Stod bei B8268

Waldenstraße 13, 1. St., ist eine Wohnung best. aus 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. B798

Karl-Wilhelmstraße 49 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. bei B8288.10.7

Adruerstraße 30 ist im 3. Stod eine freundliche 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B7993.3.1

Kriegstr. 88, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, mit Gartenansicht, zu vermieten. Näheres part. B8214

Luisenstr. 50 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. St. B8201

Luisenstr. 75 ist eine schöne Manjardenwohnung von 2 schön. Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. part. B8415

Schillerstraße 3 ist ein Zimmer, Manjarden, Küche, Keller an ruhige Leute ohne Kinder sofort zu vermieten. Zu erfr. 2. St. B8422

Stephanstr. v. 32, 4. St., Seitenbau ist eine nette 2-Zimmerwohnung mit Küche und Keller für 240 Mark auf 1. April zu vermieten. 8091*

Sternbergstr. 7, 2. Stod, ist eine schöne 3-Zimmerwohnung u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 2. St. rechts. B7691.2.2

Weißentstraße 4. Ede Sophienstraße, sind 2 schöne 4-Zimmerwohnungen mit Bad u. lönlichem Zubehör, in der Breislage von 600 bis 700 M. sofort oder später zu vermieten. Näheres Gartenstraße 49, 1. 19188*

Weißentstraße 4. Ede Sophienstraße, ist im Winter eine 2-Zimmerwohnung u. Zubehör, zu vermieten. Näheres Gartenstraße 49, 1. 19184*

Zu vermieten Mähburg, in neuerbautem Hause, im 2. Stod, hübsche 4-Zimmerwohnung auf 1. Juli an ruh. Leute. 3. erfr. Rheinstr. 34, 1. Lab. B8199

Mähburg, Rheinstraße 62 ist eine Manjardenwohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. B8177.6.1

Maria-Alexandrastraße 16 zu vermieten: Vorderhaus-Wohnungen, 2. und 3. Stod, je 3 Zimmer und Küche mit Zubehör und Wasserleitung. Preis 372 und 376 Mark. 1089*

2 schöne, helle Etagelagen für Schneider, sowie ein schönes, unmobiliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Ludwig-Wilhelmstraße 11, 3. St. B8216.2.1

In gutem, geschl. Hause findet eine gebild. Dame hübsch möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, mit oder ohne Pension. Näh. zu erfr. u. Nr. B7826 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Wohn- und Schlafzimmer, gut mobliert, gutes ruhiges Haus, Mitte der Stadt, sind billig zu vermieten. Näh. Jähringerstr. 84, 2. Tr. B7904

Zwei gut möbl. Zimmer sind an bessere Herren, mit od. ohne Pension, sofort zu vermieten. Näheres Blumenstraße 2, 1. Stod. On parole francais. B7879

Einfach möbl. Manjardenzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B7960.5.3. Kaiserstraße 93, 3 Treppen.

Aberstraße 1a, 3 Trepp., ist auf 15. März ein schön, gr., hell, und hübsch möbl. Zimmer an geb. sol. Herrn zu vermieten. B8226

Waldenstraße 46 sind 2 gut möbliert. Vorderzimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. B8245.2.1

Waldenstraße 61 ist ein freundl. möbl. Zimmer, in Garten gebnd, sof. billig zu vermieten. B8029*

Waldenstraße 65, part., gut möbliertes Zimmer auf 15. März oder später zu vermieten. B8188.2.1

Waldenstraße 31 ist ein einfach möbliertes 3-Zimmer (französische Manjarden) auf die Straße gehnd, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Bortoluzzi. B8023.2.2

Douglasstr. 9, 3. St., rechts, ist ein gut möbl. Zimmer an ein. Herrn sof. od. spät. zu verm. B8223

Kaiserstraße 175, 3 Trepp., ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension billig abzugeben. B8222

Karlstraße 15, 2 Treppen, ist ein hübsches Zimmer mit guter Pension zu vermieten. B8258.2.1

Kronenstr. 3, 3. St., 2. St., r. wird in ein hübsches Zimmer ein Mobelbewohner für sofort gesucht. Preis 7 M. monatlich. B8267.3.1

Sammstr. 5, 2 Tr., ist ein groß, schön möbl. Salonzimmer, in hübscher Lage, mit Aussicht auf den Schlossplatz, auf 16. März zu verm. B8255

Leopoldstraße 13, 2 Trepp., inkl. möbl. Zimmer billig sofort zu vermieten. B8187.2.1

Leipzigerstraße 33, 1 Trepp., ist ein gut möbl. Zimmer auf 15. März od. 1. April an einen besseren Herrn billig zu vermieten. B7974

Leipzigerstraße 21 sind 2 kleinere Manjardenzimmer mit Kochofen auf sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stod. B8194.2.1

Marienstraße 34, 3. St., r., ist ein einf. möbl. beheizbar. Manjardenzimmer an ordentlich. Person sof. zu vermieten. B8210

Waldstraße 3, part., ist ein schön und gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B7994.2.2

Philippstraße 8, 2. St., ist ein mobliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später zu beziehen. B7919.2.2

Waldstraße 5, 2. St., rechts, schön möbliertes Zimmer per 15. März od. 1. April zu vermieten. B8185.3.1

Sophienstr. 114, 2. St., r., ist auf 15. März ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B8081

Sophienstr. 129, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer auf 15. März vorübergehend zu verm. B8220

Waldstraße 26, 3. St., 1 Tr., ist ein freundl. möbl. 2-Zimmer, mit separatem Eingang billig zu vermieten. B7983.3.3

Waldstraße 75, 3. St., Nähe Hauptpost, ist ein gut möbliertes Zimmer, nach rückwärts gelegen, sofort zu vermieten. B8073.2.1

Wilhelmstr. 46, 3 Treppen, ist ein schönes, großes, gut mobliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sofort billig zu vermieten. B8206

Jähringerstraße 27, 1. St., ist ein freundlich möbl. Zimmer an anständigen Herrn sofort zu vermieten. B7997.2.2

Miet-Gesuche Suche sofort oder später ein Kolonialwarengesch. u. Wohn in Karlsruhe od. Umg. zu mieten. Offerten unter Nr. B8130 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnungs-Gesuch. Ehepaar sucht auf 1. April oder 1. Mai freundliche 2-Zimmerwohnung mit Küche u. Zubehör. Off. mit Preisang. u. Nr. B7930 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Garantiert 2390.20.4
schmerzlose Zahnoperationen
 werden tägl. (in Narkose) unt. ärztl. Leitung ausgeführt.
Zahnatelier Häusler
 Teleph. 2156 Amalienstr. 25a hinter Hauptpost.

Pension Egetenmeier
 Hochschule für junge Mädchen,
 Akademiestraße 65, II empfiehlt 8527*
Zimmer mit Pension zu verschiedenen Preisen.
Mittagstisch **Abendessen**
 von 12-2 u. von 4-6 Uhr. von 7-9 Uhr.

Kaiserstr. 26 zwischen Kronen- Kaiserstr. 26
 und Walhornstr.
Echte Schweizer Stickereien.
 Um noch vorhandenes Winterlager rasch zu räumen,
 veranstalte ich von
 Donnerstag den 5. bis Samstag den 14. März
 einen grossen
Ausverkauf mit 25-50% Rabatt
 auf
**Stickereien, Roben, Blusen,
 Kinderkleider.
 Seidenbänder mit 10%**
 B8072.6.2 **Berta Schmidt.**

Große Berliner Lotterie
 des Trabrennvereins mit 210 000 Loosen
 6059 Gewinne. Ziehung 12/13 März.
Mk. 100,000 W. 3301.5.3
 dabei 17 Haupttreffer mit
Mk. 50,000 W.
 sämtlich mit 70 resp. 90 Prozent rückzahlbar durch
1 Stück 1 Mk. Carl Götz 10 Stück 9 Mk.
 Hebelstraße 11 15. - Karlsruhe.
 Jean Antweiler, H. Meyle, Christ. Wieder.

Schmiedeiserne Fenster
 D. R. G. M.
 Eisenkonstruktionen, Laden-Facaden,
 Glasdächer & Veranden etc.
A. Schlachter
 KARLSRUHE.

Locomobilen bis 400 P. S.
Fahrbare Dampfkessel bis 150 qm Heizfläche
 gibt kauf- und mietweise ab: 6640a.52.31
Maschinen-Industrie Ernst Halbach, A.-G.
 Frankfurt a. M., Kettenhofweg 95.

Eier-Abschlag.
 25 Stück frische Landeier Mk. 2.00
 25 " " große Siedeeier Mk. 1.80
 100 " für Wirt- und Wiederverkäufer Mk. 6.20.
 Es gelangt nur ganz frische Ware zum Verkauf. Orig.-Eißen mit 720
 bis 1440 Stück zu Tagespreisen. Bestellungen werden per Post, Teleph. 1312,
 oder persönlich im Laden **Schützenstraße 63a** entgegengenommen.
 Lieferung frei ins Haus. B7924.2.2
 Firma **G. Bene**, ältestes Eiergeschäft am Plage.

Käse!
 en gros als: en gros
 Emmentaler als: Emmentaler Käse
 Schweizer Käse
 Limburger Käse
 Gantenberger Käse
 Garantiert für feinste haltbare Ware. Neueste Bedienung.
 Preisliste gerne zu Diensten. - Prompter Versand.
Ch. Zimmermann, Lehr
 Kaiserstrasse 69. - Gegründet 1888. - Telephon 249.
 Erstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Plage.

Bester Mittagstisch im Abonnement
 ist erhältlich.
 B7548.2.2 Steinstraße 31, II.
3 Landauerwagen
 leicht und gut erhalten billig zu
 verkaufen bei 3214.4.2
Joh. Brotz, Wagenbauer,
 Kaiserstr. 42.
Bücherei-Verpachtung
 in Garnisonstadt. Miete 400 Mark.
 Eintritt sofort. B7761.8.3
Kaf. Gluck, 9.

Wegen Platzmangel verkaufe während des Umbaus meiner Lokale
 die vorräthigen
**Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer,
 Salons** sowie **Einzelmöbel**
 zu
bedeutend ermäßigten Preisen
 Einige zurückgesetzte Buffets
 zu jedem annehmbaren Preise. 3301.8.3
D. Reis, Kronenstr. 37/39.

**Garantiert frische
 Trinkeier**
 mit Kontrollstempel versehen, liefert
 zu herabgesetzten Preisen franco ins
 Haus hier und nach auswärts bei
 Abnahme von 60 Stück im Auftrage
 der bad. Gierablaggenossenschaften
 Verband der bad. landwirtschaftlichen
 Konsumvereine, 2567.6.5
 Ettlingerstr. 59. Telephon 279.

la. Dürrobst
 als:
 calif. Apricosen,
 calif. Birnen,
 Brünellen (französ. Pistoles)
 Bordeaux-Pflaumen,
 Dampfpfäfel,
 Zwetschgen in 3 Grössen,
 Zwetschgen ohne Stein,
 gemischtes Obst
 empfiehlt 2336.4.4
W. Erb, Eidelplatz.

**Heute frisch
 eintreffend:**
**Feinste holl.
 Schellfische,**
 großmittel v. Pfd. 32 Pfg.
 Brätschellfische v. Pfd. 25 Pfg.
**la. gewässerte
 Stockfische**
 per Pfund 25 Pfg.
 empfehlen 613

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten Ver-
 kaufsstellen.

**Möbel,
 Betten,
 Spiegel,
 Polsterwaren**
 finden Sie in reichster Auswahl zu
 den denkbar billigsten Preisen.
 Teilzahlung gestattet. 2067.10.9
Jul. Weinheimer,
 Kaiserstraße 81/83.
 Telephon 854.

**„Kayser“ - & Naumanns „Germania“
 Fahrräder**
 Modelle 1908 3386.6.2
 sind preiswerte, unerreichte Qualitätsmarken.
 Alleinige Niederlage bei: **Wilh. Göhler, Waldstrasse 40c,** Ecke Amalienstrasse.
 Telephon 1519.

Joh. Vaillant Remscheid
 Bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen.
 Wiederverkäufer
 werden an allen
 Plätzen namhaft
 gemacht.
Vaillant's Geyser
 D. R. P. ané.

D^r Fleitmanns Nickelgeschirr
 FABRIK--MARKE
 Reinnickel, nickelplattiertes und Trimetall (aussen Kupfer, innen Nickel)
 Küchen- und Tafelgerät 8640a.
Tafelgeräte und Bestecke
 aus Schwerter Silber (feines Neusilber mit garantierter Silber-Auflage)
Bestecke aus Alpacca (feines Neusilber)
 FABRIK--MARKE
 in allen einschlägigen Geschäften zu haben.
Vereinigte Deutsche Nickelwerke, A.-G.
 vorm. Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co., Schwerte i. W.

Versteigerungen
 von Fahrnissen und Waren
 werden jederzeit bei billigster
 Berechnung übernommen, auch
 werden einzelne Möbelstücke sowie
 ganze Haushaltungen gegen bar
 angekauft im 2569.8.4
Auktionsgeschäft v. S. Hirschmann,
 Zähringerstraße 29.
Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren-
 u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten,
 Gold, Silber und Brillanten,
 Militär-Uniformen, gebrauchte
 Betten, ganze Haushaltungen,
 sowie einzelne Möbelstücke und
 zahle hierfür, weil das größte
 Geschäft, mehr wie jede Kon-
 kurrenz, Gest. Diener, erbittert
J. Levy,
 17999
 Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

**Gut erhaltene
 Betten und Möbel aller Art**
 zu den billigsten Preisen. 1660*
 Zähringerstraße 25.
**Wer einen eleganten
 und dabei billigen
 Anzug oder Paletot**
 fein nach Maß angefertigt
 wünscht, der sende seine
 Adresse unter Nr. 2780
 an die Expedition der
 „Badischen Presse“, wo-
 rauf Muster vorgelegt
 werden. Auf Wunsch
 Teilzahlung.
 Fahrrad, bereits neu, mit Freilauf
 billig zu verkaufen. 22
 B7871 Gerwigstr. 18, III rechts.

Darlehen
 beschafft schnell gegen Verpfändung
 des Hausstandes, Lebensverf.-Abchl.-
 Polizien, Hypothek u. Appt. 1089
Korholt Binsheimer, Karlsruhe,
 Bahnhofstraße 4. - Teleph. 2261.
Gebrachten Sie Möbel?
 Ganze Kundenerien, sowie ein-
 zelne Möbel liefert ein großes
 Möbelgeschäft:
ohne Anschlag des realen Preises
 auf monatliche Ratenzahlung unter
 strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeheimnis!
 nur als Entgegenkommen dem
 tit. Publikum gegenüber!
 Zahlungsfähige Leute wollen bitte
 unter Nr. 3338 Offerte an die Expedi-
 tion der „Bad. Presse“ einreichen u. werden
 solche baldmöglichst erledigt. 32